

# Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



## Gabrielstraße

Baustelle liegt im Zeitplan –  
Gastro zieht um

Seite 4



## Altmühlau

Areal ganz offen –  
Einweihung am 20.07.

Seite 8



## Altstadtfest

Genießen und Feiern  
von 5. bis 7. Juli

Seite 6

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

was für eine Wendung! Statt mit Ihnen allen ein fröhliches Sommerfest beim Familientag in der Altmühlau zu feiern, mussten wir uns am ersten Juni-Wochenende plötzlich mit Starkregen und steigenden Altmühl-Pegeln befassen. Glücklicherweise hat das Hochwasser Eichstätt im Wesentlichen verschont, „nur“ die Rad- und Fußwege entlang der Altmühl liefen recht bald voll. Leider hat es unsere Nachbarkommunen und –landkreise um ein Vielfaches Schlimmer erwischt. Tage- und Nächtelang waren deshalb auch „unsere“ Einsatzkräfte, also die örtlichen Feuerwehler, das THW, die Malteser oder auch das BRK, in der Region im Einsatz. Dafür möchte ich mich ganz ausdrücklich bei allen bedanken – egal, ob sie Sandsäcke gefüllt oder Essen ausgegeben haben.

Unsere Solidarität gilt jetzt natürlich allen, die unter dem Hochwasser leiden. Gerne weisen wir hier auch nochmal auf die vielfältigen Möglichkeiten für Hilfe hin, zum Beispiel die Spendenaktion des Landkreises Pfaffenhofen für Betroffene: Der Verein Familien in Not e.V. Pfaffenhofen nimmt für den Landkreis Pfaffenhofen zentral die Spenden an mit dem Verwendungszweck „Hochwasser“ auf das Konto des Vereins Familien in Not (IBAN: DE48 7215 1650 0000 0034 00) bei der Sparkasse Pfaffenhofen.

Dieses bewegte Wochenende Anfang Juni hat uns aber allen auch noch einmal gezeigt, wie wichtig es ist, Sie schnell und flexibel auf dem Laufenden halten zu können. Deshalb auch hier der Tipp: Abonnieren Sie die Push-Mitteilungen unserer Homepage und folgen Sie uns auf den Sozialen Netzwerken Instagram und Facebook.



Hoffentlich ist bis zum Erscheinen dieses Mitteilungsblattes der größte Schrecken des Hochwassers vorbei – und wir können den Blick nach vorne richten. Denn uns stehen in Eichstätt nun gleich zwei große Feste ins Haus: zum einen das **Altstadtfest wie immer am ersten Juli-Wochenende** (alles Wichtige dazu auf Seite 6) und zum anderen der Nachhol-Termin für die **Einweihung der Altmühlau am Samstag, 20. Juli, mit Familientag** (ein Überblick gibt es auf Seite 8).

Viel Spaß beim Blättern, wir sehen uns auf dem Altstadtfest!

Ihr

*Josef Grienberger*

Josef Grienberger  
Oberbürgermeister



## WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

- Rathaus** Montag bis Donnerstag 8–12.30 Uhr  
Freitag 8–12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
- Stadtbauhof** Montag bis Freitag 7:30–12:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 12:30–16:00 Uhr
- vhs Eichstätt** Montag bis Freitag 9–12 Uhr  
Montag bis Donnerstag 14–16 Uhr
- Tourist-Info** Montag bis Samstag 10–16 Uhr  
Sonntag, feiertags 10–13 Uhr
- Stadtwerke** Montag bis Freitag 8–12 Uhr  
Montag bis Donnerstag 13–16 Uhr
- Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes**  
Dienstag 11–14 Uhr und 16–18 Uhr  
Mittwoch 9.30–11.30 Uhr und 16–18 Uhr  
Donnerstag 16–18 Uhr  
Freitag 15–18 Uhr
- Wertstoffhof** Montag und Mittwoch 14–16 Uhr  
Samstag 9–13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: [www.eichstaett.de/elektronische-antraege](http://www.eichstaett.de/elektronische-antraege)



Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht eine/n:

### SACHBEARBEITER/-IN ZENTRALE ANGELEGENHEITEN (M/W/D)

- >>> Vollzeit- und Teilzeit möglich
- >>> Unbefristet
- >>> EG 8 TVöD bzw. A 8 BayBesG

### SACHBEARBEITER/-IN FÜR DIE STADTKÄMMEREI (M/W/D)

- >>> Vollzeit- und Teilzeit möglich
- >>> Unbefristet
- >>> EG 8 TVöD bzw. A 8 BayBesG

**Interesse?** Ausführliche Informationen zu den Stellen und zum Arbeitgeber unter [www.eichstaett.de/karriere](http://www.eichstaett.de/karriere).



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Rathaus</b>	☎ (0 84 21) <b>60 01 - 0</b>
<b>vhs Eichstätt</b>	☎ (0 84 21) <b>9 35 38 88</b>
<b>Bücherei</b>	☎ (0 84 21) <b>90 56 43</b>
<b>Tourist-Info</b>	☎ (0 84 21) <b>60 01 - 4 00</b>
<b>Stadtbauhof</b>	☎ (0 84 21) <b>93 53 14</b>
<b>Altes Stadttheater</b>	☎ (0 84 21) <b>97 75 - 0</b>
<b>Standortbeauftragte</b>	☎ (0 84 21) <b>60 01-4 12</b>
<b>Stadtwerke</b>	☎ (0 84 21) <b>60 05 - 0</b>
<b>Stadtwerke Bereitschaftsdienst</b>	☎ (0 84 21) <b>90 24 00</b>

## FUNDGEGENSTÄNDE

### April

- Schlüsselbund mit Anhänger „fatboy“
- roter Spielzeug Zug
- blau-schwarzer Regenschirm
- Schlüsselbund mit Aufdruck „Gauckler Eichstätt“
- weiße AirPods
- silberne Damen-Armbanduhr von „TCM“

### Mai

- roter Geldbeutel von „VDL“
- Reclam-Buch „Das Nibelungenlied“
- schwarzes Huawei Handy
- Schlüsselbund mit türkiser Steinkette und Goldkette
- Walkie-Talkie
- Schlüssel mit Hofmühl Flaschenöffner und Anhänger „Haustür Eichstätt“
- Schlüsselbund mit lila Band
- Navi „Binatone“
- schwarze Geldbörse
- schwarzer Opel Autoschlüssel
- Sonnenbrille, runde Gläser und bunter Rand
- rosa Kinder-Sonnenbrille mit Blumen und Aufdruck „Sophia“
- blaue Brille von „SPEQ“
- Powerbank
- schwarze Sonnenbrille
- schwarzes Samsung Handy

### Juni

- Schlüsselbund, Anhänger rote Maus
- 6 USB-Sticks
- Insulinstift
- weiße Kopfhörer (4 Stück)
- goldener Ring
- goldene Ohrringe mit Steinen
- weiße AirPods
- braune Sonnenbrille mit runden Gläsern
- blaue Brille von „Lexoo“
- Schlüssel mit Notenschlüssel und Noten Anhänger

**Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 u. -116**

## Neue Parkregelung am Dom- und Leonrodplatz



Die Schilder sind montiert, jetzt gilt es: Seit Ende Mai ist der Domplatz offiziell autofrei. Doch das ist nicht alles. Damit gilt für die Kernstadt ein ganz neues Parkkonzept zwischen Leonrodplatz und Domplatz, das über 40 Parkplätze mehr schafft als vorher. Dabei kann vor allem entlang der Zufahrtsstraße zum Domplatz geparkt werden, etwa vor der Raiffeisenbank. Und auch auf dem Leonrodplatz darf jetzt tagsüber geparkt werden. Der städtische Bauhof hat zur neuen Beschilderung auch extra Übersichtspläne montiert, wo und wie nun geparkt werden darf. Eine ausführliche Übersicht gibt es auch online unter [www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de). Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

## Impressum

Offizielles Informations- und  
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

### Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

### Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

### Verlag/Anzeigen Medien-Sales Bayern GmbH,

Hausanschrift:

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

### Redaktion Stadt Eichstätt, Pressestelle

**Bilder** Stadt Eichstätt, Tourist-Information

### Satz CSP ComputerSatz GmbH,

Medienstr. 5, 94036 Passau

### Auflage 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

erscheint jeden zweiten Monat.

Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt  
der Stadt Eichstätt.

# Gabrielstraße: Baustelle im Zeitplan

## Außengastronomie zieht wieder um



Viel los auf engstem Raum: In der Gabrielstraße laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren.

Foto: Schmidt

**Die Baustelle Gabrielstraße kommt gut voran und liegt aktuell im Zeitplan – trotz einiger Unwägbarkeiten und Überraschungen in den vergangenen Wochen. Vor allem die unerwarteten historischen Funde hatten alle Beteiligten vor Herausforderungen gestellt. Nun geht es erst einmal darum, den Bereich fit für das Altstadtfest zu bekommen, während die Bauarbeiten weiterlaufen.**

Der erste Bauabschnitt konzentrierte sich bekanntlich auf den Bereich von der Zinggießerei Eisenhart bis hin zum Hotel Adler. Dort hat die beauftragte Firma Rabenbauer mit den STADTWERKEN zunächst die Wasserleitung erneuert und in Betrieb genommen. Die Hausanschlüsse sind schon umgebunden, sprich an die neue Leitung angeschlossen. Auch in Sachen Strom und Internet hat sich viel getan: Die Straßenbeleuchtung ist erneuert und auch für den Glasfaserausbau ist hier schon alles vorbereitet. Noch Mitte Juni konnte schon gepflastert werden. Damit kann die Fläche pünktlich zum Altstadtfest vorübergehend geräumt werden. Der neue Stromverteiler für den Wochenmarkt ist schon einge-

baut, aber noch nicht bereit zum Einsatz. Auch der Bereich vor der Treppe zur Metzgerei Schneider ist fast fertig, nur die barrierefreie Anbindung fehlt noch.

Oberhalb der Zinggießerei Eisenhart bis hin zur Einmündung in die Luitpoldstraße erstreckt sich Bauabschnitt zwei. Hier sind die Gas- und Wasserleitungen verlegt, es folgen die Desinfektion und Druckprüfung. Die restlichen Arbeiten in der Luitpoldstraße müssen in den Sommerferien passieren, um den Schulverkehr nicht zum Erliegen zu bringen. Dann müssen die Abwasser-Hausanschlüsse kontrolliert und eventuell beschädigte Teile ausgetauscht werden. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Sanierung des Abwasser-Hauptsammlers, was im sogenannten Inliner-Verfahren passieren wird, er wird also von innen abgedichtet.

Bekanntlich sollen die Tiefbauarbeiten bis zum Oktober abgeschlossen sein, dass rechtzeitig vor der Adventszeit das Pflaster fertig verlegt ist. Dieser Zeitplan ist aber abhängig nicht nur vom Wetter – sondern auch davon, mit wie vielen Überraschungsfunden die Gabrielstraße in den kommenden Monaten noch aufwarten kann.



Mit einigen unerwarteten Funden hat die Gabrielstraße in den vergangenen Wochen alle überrascht. *Foto: Schmidt*

### Historische Keller, Fundamente oder Brunnen

Denn seit Baustellenbeginn hat die Gabrielstraße schon jetzt an vielen Stellen bewiesen, dass sie als historisch wichtige Straße mit so einigem Unbekanntem unter der Oberfläche aufwarten kann. Auch wenn die beauftragten Planungsfirmen vor Baubeginn monatelang vor allem die Keller und den Untergrund voruntersucht haben, hat sich beim Öffnen des Pflasters noch die ein oder andere Überraschung ergeben. So tauchten nicht bekannte Fundamente oder ein unerwarteter Keller auf. Solche Funde bedeuten im Zweifelsfall, dass die Baustelle umgeplant werden muss, weil zum Beispiel eine Leitung nicht so verlegt werden kann, wie gewollt. Ein historischer Brunnen (eventuell auch eine Zisterne) an der Marktplatz-Treppe forderte nicht nur die beauftragte Archäologie-Firma vor Ort, die die Grabungen immer begleitet, sondern auch das Landesamt für Denkmalschutz. Insgesamt bestärkt die Vielzahl an historischen Überraschungen die STADTWERKE und die Stadt Eichstätt aber in ihrer Entscheidung, den Wochenmarkt während der Baustelle weg vom Markt- und hin zum Domplatz zu verlagern – um nicht noch mehr Unsicherheiten in den Bauablauf zu bekommen.

Die bewegte und auch bedeutsame Geschichte der Straße sichtbar zu machen hat sich derweil Standortbeauftragte Beate Michel zur Aufgabe gemacht. Sie hat einige Archive durchforstet und zahlreiche spannende Fakten zur Historie der bedeutenden Straße gesammelt. Damit hat sie zwei Bauzaunbanner gestaltet, welche die Gesichter und Geschichten der Straße darstellen – von Kellerwirtschaften und durchfeierten Nächten, barocken Baumeistern und Stadtbränden und vielem mehr. Die Banner sollen noch vor der Sommerpause in der Gabrielstraße aufgehängt werden.

### Außengastronomie zieht um



Trafen sich vor Ort, um die Lage zu beurteilen: OB Grienberger, Vertreter/-innen der STADTWERKE, der Stadtverwaltung und anliegende Gewerbetreibende und Gastronomen. *Foto: Michel*

Nach Abschluss des ersten Bauabschnittes in der Gabrielstraße stand nun eine wichtige Entscheidung an: Wie soll die Außengastronomie nun aussehen? Bekanntlich waren dort, wo etwa Tartufo und Chocolatique ihren Außenbereich haben, tiefe Gräben in der Straße – Tische hier also nicht denkbar. Deshalb hat die Stadt der Gastronomie seit Baustellenbeginn eine alternative Fläche gegenüber zur Verfügung gestellt und mit extra gestalteten Bannern geschmückt. Nun ist die Baustelle in dem Bereich abgeschlossen. Das einheitliche Feedback der Gastronomen: Sie möchten nun wieder mit der Außengastronomie direkt vor ihre Läden zurückkehren. Das konnte dank der zügigen Umsetzung durch die Firma Rabenbauer bis zum Erscheinen dieses Blattes schon umgesetzt werden.



**LINDNER**  
KAMIN UND OFEN

**GROSSE, INNOVATIVE UND  
MODERNE OFENAUSSTELLUNG**

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten  
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag: geschlossen  
[WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE](http://WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE)

ÜBER  
80 ÖFEN  
AUF 160 m²



# DANKE...

...an alle Wahlhelfer/-innen, die bei der Europawahl mitgeholfen haben. Sie können sich schon jetzt freiwillig für die nächsten Wahlen vormerken lassen unter E-Mail [heike.oehlke@eichstaett.de](mailto:heike.oehlke@eichstaett.de) oder unter Telefon 08421/6001.114.

# Altstadtfest vom 5. bis 7. Juli

## Musik, Genuss, Spaß und Kultur an drei Tagen



Ein Höhepunkt mit und für Familie und Freunde: Mitfeiern beim Eichstätter Altstadtfest vom 5. bis 7. Juli.

Foto: Traub

**Bühnen in der ganzen Altstadt, kulinarische Spezialitäten, die Partnerstädte zu Besuch und ein buntes Kinderprogramm: Das ist das Erfolgsrezept des Eichstätter Altstadtfests, das vom 5. bis 7. Juli stattfindet.**

Gestartet wird am Freitagnachmittag, wenn um 17 Uhr die „Hübölla Blossn“ am Domplatz eines der schönsten Wochenenden des Eichstätter Festjahres anbläst. Feierlich eröffnet wird das Altstadtfest dann um 17.30 Uhr von Oberbürgermeister Josef Grienberger und Gästen aus Eichstätts Partnerstädten am Domplatz mit klangvoller Unterstützung des Fanfarenzugs, der im Anschluss auch am Marktplatz (18 Uhr) und am Posthof (18.15 Uhr) zu hören ist.

### Kulinarische Freundschaften

Die internationalen Gäste haben kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat mitgebracht: Vor dem ehemaligen Malteser-Haus laden die Freunde aus Montbrison und Vertreter der französischen Partnerstadt zu regionalen Produkten wie Fourme-Käse und „Côte du Forez“-Wein ein. Die Gäste aus der befreundeten italienischen Stadt Montegalda sind gemeinsam mit dem Freundeskreis der Städtepartnerschaft Bolca am Holbeinplatz präsent. Das ergänzt wunderbar das kulinarische Angebot auf dem Fest – das in diesem Jahr mit einigen Neuerungen wie indischen Spezialitäten vom „Maharaja“ und Kässpätzln, Schupfnudeln und Chicken Nuggets vom

„Dicken Bär“ am Domplatz oder Feuerwurst, Fleischpflanzerl und sonntägliches Weißwurstfrühstück am Marktplatz aufwarten kann. Zwischen Marktplatz und Domplatz gibt es Lachsvariationen von „Hauch vom Rauch“ und Burger von „Baba’s Streetfood“.

### Ton ab für jede Menge Musik

Mit vollem Bauch kann man sich ganz unbeschwert dem abwechslungsreichen Musikprogramm hingeben, dem das Altstadtfest eine stimmungsvolle Bühne bietet. Alte Bekannte und neue Gesichter, Eichstätter Musiker/-innen und Gäste geben sich die Ehre: Die Eichstätter Supergroup „The Original Blues Zypfe Ltd.“ am Posthof, die Gute-Laune-Party-Band „The Surf Beats“ am Domplatz und am Leonrodplatz sorgt „Sektmaus“ mit Dance und Trance für Ekstase. Im Spiegelsaal der Residenz singt erstmals die neu gegründete A capella-Gruppe „Frische Tönung“. Am Marktplatz spielen unter anderem „Dr. Mablués and the Detail Horns“, die schon mehrmals das legendäre Montreux Jazz Festival gerockt haben. Neben den bekannten BigBands von Willibaldgymnasium und KU gibt sich heuer auch die BigBand der städtischen Musikschule Ingolstadt auf dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz die Ehre. Ebenfalls aus Ingolstadt kommt die bekannte Percussion-Gruppe „Sambapito“ von Charlie Böck. Der Sonntagnachmittag am Posthof gehört erstmals der UniMusik – mehrere Bands mit und von Studierenden zeigen ihr Können von Indie-Poprock über Singer-/

Songwriter bis zu Psychedelic mit Tenorhorn und Didgeridoo. Ein sonntäglicher Farbtupfer werden die Darbietungen der barocken Kindertanzgruppe „Les jeunes danseurs de la ville de Chêne“ unter der Leitung von Michaela Sigl-Weidenhiller, die ab 13 Uhr über das Fest ziehen.

### Zwischen Karussell und Bogenschießen

Traditionell ist das Altstadtfest ein Vergnügen für die ganze Familie. Die kleinen Gäste erleben Spiel und Spaß auf dem Kinderkarussell oder mit den Angeboten der Montessori-Schule und des Kinderschutzbunds. Außerdem lassen sich Bogenschießen, Basketball, Handball und Schach ausprobieren.

Eine Tradition ist auch schon längst, dass sich viele Vereine aus Stadt und Land auf dem Altstadtfest präsentieren: von verschiedenen Tanzgruppen über Chöre und Blaskapellen bis zu Sportvereinen. Ebenso startet die Willibaldswoche am Altstadtfestwochenende und lädt am Sonntag zum Pontificalgottesdienst auf dem Domplatz ein. Dazu kommt ein Kinder-Mitmach-Konzert von Astrid und Alex von den „Donikkls“ im Innenhof der Dommusik.

### Sicher zum Altstadtfest und zusätzliche Behindertenparkplätze

Die Stadt Eichstätt bietet gemeinsam mit den STADTWERKEN wieder die beliebten Sonderlinien an, die extra eingerichtet werden, um die Festbesucher sicher nach Hause zu bringen. Und noch ein Hinweis für Besucher/-innen mit Handicap: Da die Behindertenparkplätze auf dem Festgelände nicht erreichbar sind, werden heuer zusätzliche Plätze in der Luitpoldstraße und vor dem Landratsamt ausgewiesen.

### Programm liegt aus

Das Programmheft zum Altstadtfest mit allen Informationen liegt in der Tourist-Information am Domplatz und in zahlreichen Geschäften aus und steht auf der Homepage der Stadt Eichstätt zum Download bereit.

### Sternstunden-Rallye am Residenzplatz



Die Sternstunden-Rallye hat in diesem Jahr auch Halt auf dem Eichstätter Residenzplatz gemacht – Bürgermeisterin Martina Edl (2. v. l.) übernahm die Begrüßung, hier im Bild mit einigen Promis, die die Tour begleiten, unter anderem Michaela May, Christine Neubauer oder Stefan von Heyden. Auch die Familie Emslander unterstützte das Wohltätigkeits-Event.

Foto: Sternstunden

### INSELBAD: Eröffnung mit ein bisschen Magie



Mit einem ganz besonderen Gast ist das INSELBAD am 11. Mai in die Saison gestartet: Mit den ersten Badegästen zog eine Meerjungfrau ihre Bahnen. Das ist der Vorgeschmack auf eine besondere Saison mit der ein oder anderen Veranstaltung, so STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger. Das INSELBAD ist nun täglich von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet, Einlassende ist um 19:00 Uhr, Badeschluss um 19:30 Uhr.

Foto: Langscheid

*Trachtensommer*

Große Auswahl an Tracht für unsere Jüngsten von Größe 62 bis 176.

EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m<sup>2</sup>  
 Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain  
 Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de

**Lechtaler**  
 Dirndl & Tracht seit 1976

# Familiientag in der Altmühlaue am 20. Juli

## Ganze Anlage nun offen – Haifischbar geöffnet



Mit einem bunten Programm für die ganze Familie will die Stadt Eichstätt am 20. Juli die Altmühlaue einweihen – nachdem der erste Termin leider ganz wortwörtlich ins Wasser fallen musste.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

**Spiele, Musik, Mitmachaktionen: Eigentlich wäre alles fertig geplant gewesen für die Einweihung der Altmühlaue bei einem Familientag am 1. Juni. Nur das Wetter spielte leider so gar nicht mit. Statt sommerlichem Beisammensein unter freiem Himmel gab es eine Unwetter- und Hochwasserwarnung für die Region. Schweren Herzens sagte die Stadtverwaltung den gesamten Tag ab und hofft nun beim Nachholtermin am 20. Juli auf tolle Initiativen und Aktionen, zahlreiche Besucher/-innen – und besseres Wetter. Derweil ist die Anlage nun komplett offen und lädt mit der Haifischbar zusammen schon ans Wasser.**

Am 25. April war es endlich soweit. Nach gut zehn Jahren Planungsprozess und knapp zwei Jahren Bauzeit hoben Oberbürgermeister Josef Grienberger, Stadtbaumeister Jens Schütte und die Fraktionsführer des Stadtrates die letzte rote Absperrbarke aus dem Weg und öffneten so das Altmühlaue-Areal für die Allgemeinheit. Gleichzeitig bekamen die neuen Pächter Fred Pfaller und Lorenz Fieger symbolisch die Schlüssel für die Haifischbar überreicht. Nur eine Einschränkung gab es noch: Die große Rasenfläche in der Mitte musste noch abgesperrt bleiben, um dem frischen Rasensamen die Chance zu geben, anzuwachsen.

Für die Wege und vor allem die Spielplätze aber war damit der „Startschuss“ gefallen – und schon am ersten Wochenende nahmen die Eichstätter/-innen, aber auch zahlreiche Gäste, das

Angebot gerne an. Seither werden vor allem die beiden Spielplätze, aber auch der Biergarten rege genutzt. Und auch die ersten Boule- und Tischtennispartien und die ersten Bootswanderer wurden schon gesichtet. „Es freut uns wahnsinnig, dass die Altmühlaue bei allen so gut ankommt. Wenn wir sehen, wie unsere Planungen jetzt nicht nur Realität sind, sondern von den Menschen so mit Leben gefüllt werden, macht uns das sehr froh und stolz“, freut sich Oberbürgermeister Josef Grienberger. Einen kleinen Appell hat er auch noch – mit einem Augenzwinkern: „Uns ist schon berichtet worden, dass Eltern Sorge haben, ihre Kinder könnten die perfekte Ordnung



Symbolisch wichen die letzten Absperrungen für die Wege und Spielplätze in der Altmühlaue am 25. April.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

in dem nagelneuen Areal zerstören, indem sie zum Beispiel mit den Kieselsteinen am Altmühlufer spielen. Es ist uns hier ganz wichtig zu sagen: **Wir sind hier in der Natur, die sich nun mal verändert und nie perfekt aussieht - und hier müssen Kinder Kinder sein dürfen.**

Toben und rennen ist nun vor allem seit dem 29. Mai möglich – denn an diesem Tag konnte der städtische Bauhof endlich die letzten Absperrungen und Bauzäune entfernen, auch die große Wiesenfläche in der Mitte oder der Grünstreifen am Wasser sind jetzt nutzbar. Das war eigentlich in Vorbereitung auf den 1. Juni geplant, dann nämlich sollte die große Einweihung der Altmühlauwe anstehen. Leider aber spielte der deutsche Sommer nicht mit und die Einweihung musste verschoben werden.

### Familientag am 20. Juli

Nun ist der große Familientag für den Samstag, 20. Juli, geplant. Dabei lädt die Stadt alle Generationen zum Mitfeiern ein. Nach einem offiziellen Festakt mit geladenen Gästen am Vormittag soll es ab Mittag Angebote für die ganze Familie geben. Dabei wird die Stadt Eichstätt toll unterstützt von zahlreichen Initiativen, Vereinen und Gruppen, die sich auch schon beim Bürgerbeteiligungsprozess mit eingebracht hatten.

Zum Programm gehört voraussichtlich Bootfahren, Stelzenlaufen, Kinderschminken, Boule- und Tischtennis-Mitmachspiele oder auch ein kleines Standkonzert der Stadtkapelle. Außerdem sind Führungen mit dem Oberbürgermeister geplant, der in einem kleinen Rundgang erklärt, was die Gedanken der Stadtverwaltung zur Gestaltung waren und hinter welchen unscheinbaren Äußerlichkeiten sich spannende Details verstecken.



Kurz vor dem eigentlich geplanten Familientag entfernte der Bauhof dann auch noch die letzten Absperrungen in der Altmühlauwe. Seitdem ist das ganze Areal frei zugänglich. Und auch die neuen Altmühlauwe-Infotafeln – ein großer Wunsch aus dem Bürgerbeteiligungsprozess – sind schon montiert (links vorne). *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

## Programm beim Familientag

Das Programm für den „Familientag 2.0“ am 20. Juli ist gemeinsam mit den Eichstätter Vereinen, Organisationen usw. gerade noch am Entstehen. Einen aktuellen Überblick gibt es immer hier: [www.eichstaett.de/altmuehlauwe/einweihung/](http://www.eichstaett.de/altmuehlauwe/einweihung/)



## „Zu verschenken Kisten“

### Was ist erlaubt?



Kann ich einfach so Aussortiertes auf die Straße stellen, in der Hoffnung, dass es jemand mitnimmt? Diese Frage beantwortet die Abfallwirtschaft hier gerne. *Foto: Schwarz*

### Darf ich zum Beispiel eine Kiste mit aussortierten Dingen zum Verschenken rausstellen?

Die erste wichtige Unterscheidung bei solchen „Umsonst-Kisten“ ist, wo sie stehen. Auf Privatgrund ist das erstmal grundsätzlich kein Problem. Sobald die Kiste auf öffentlichen Flächen abgelegt wird, stellt sie zunächst eine illegale Müllablage dar. Das Verfahren ist dann wie bei „normal“ abgelegten Müll, es werden also Fotos als Beweismittel gemacht und an das Landratsamt weitergegeben, die dann weiter damit verfahren (Anhörung, eventuell Bußgeld und so weiter). Bei den „Zu-verschenken-Kisten“ warten die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung im Regelfall aber ein paar Tage, bevor sie solche Fotos weitergeben, ob nicht doch jemand das Ganze mitnimmt oder der/die Besitzer/-in das Ganze wieder abholt.

### Wäre ein offizieller „Zu-verschenken-Platz“ eine Lösung?

Die Stadtverwaltung ist gegen solche „Umsonst-Ecken“, zum Beispiel auf Wertstoffhöfen. Es besteht die nicht kleine Gefahr, dass solche eigentlich gut gemeinten Plätze genutzt werden, um doch wieder Unrat abzuladen. Außerdem entsteht das Folgeproblem mit Dingen, die liegenbleiben.

### Was dann tun mit Aussortiertem?

Es gibt einige Portale, etwa online, um Gebrauchtes und nicht mehr Genutztes abzugeben/zu verschenken. Meistens findet sich hier ein/e Abnehmer/-in, den/die man damit glücklich macht. Auf den Wertstoffhöfen im Landkreis stehen neben Holz- und Metallschrottcontainern auch Sperrmüllcontainer bereit. Über diese Container können ganzjährig sperrige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen (bis zu 3 Kubikmeter) kostenlos entsorgt werden. Jeder Haushalt, der an die Restmüllabfuhr des Landkreises Eichstätt angeschlossen ist, kann außerdem einmal pro Kalenderjahr eine kostenlose Sperrmüllabholung in haushaltsüblicher Menge (bis 3 Kubikmeter) beantragen.

**ANUMAR**  
Wir erzeugen Grünstrom

**Wir pachten Flächen für Solarparks**

Anumar GmbH | Haunwöhrer Straße 21 | 85051 Ingolstadt  
projekte@anumar.de | Telefon 08 41 / 99 37 38-20

[www.anumar.de](http://www.anumar.de)

# Schaufenster als Hingucker

Neue Aktion der Standortbeauftragten setzt Eichstätts Stärken in Szene

**„Vielfalt am Wasser!“ oder „Aufblühen in Parks und Gärten!“ – diese und weitere Stärken Eichstätts setzt jetzt eine Initiative der Standortbeauftragten Beate Michel groß in Szene. Denn sie hat insgesamt neun Schaufenster ehemaliger Ladenflächen mit groß gedruckten Ansichten der Stadt beklebt, die je ein bestimmtes Thema in den Fokus rücken.**

Hintergrund der Aktion ist eine immer wieder drängende Frage: Was machen mit den Leerständen in der Kernstadt? Noch komplizierter wird die Lage in stark sanierungsbedürftigen und nicht genutzten Erdgeschoss-Flächen, die momentan nicht an Mieter/-innen vermittelbar sind. „Auf Seite der Eigentümer stehen hier oft komplizierte Abstimmungsprozesse an, so dass die angestrebte Sanierung oft viele Jahre nicht vorankommt“, erklärt Michel. „Trotzdem möchte ich etwas gegen die teilweise unansehnlichen leerstehenden Schaufenster machen. Denn sie vermitteln ein schlechtes Bild unserer Innenstadt, was ihr nicht gerecht wird – und auch für benachbarte, gut laufende Geschäfte, ein Problem ist.“

Schließlich entwickelte Michel gemeinsam mit der Diplomgrafikerin Sonia Reck von der Agentur magenta4 die Idee, auf eben diesen Schaufensterflächen Eichstätts Stärken in Szene zu setzen – und zwar die, die nicht direkt beim ersten Bummel durch die Stadt offensichtlich sind. Schnell ergaben sich in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information die Themen wie „Aufblühen in Parks und Gärten“ mit Informationen zum Hof-, Bastions- oder Biotopgarten oder „Traumkulisse für Traumhochzeiten“ mit Hinweisen auf die malerischen Trauorte der Stadt. Ins Auge stechen dabei aber natürlich die sorgfältig ausgesuchten groß gedruckten Bilder der Stadt mit Wow-Effekt. Ergänzt werden Motive und Texte mit Hinweisen auf weiterführende Informationen und je einem QR-Code zum Abscannen.

Schnell suchte sich Michel dann zehn Objekte aus, deren Schaufenster für die Aktion in Frage kämen und schrieb deren Eigentümer/-innen an mit dem Angebot, die Verschönerungsaktion auf Kosten der Stadt Eichstätt zu übernehmen. Voraussetzung:



„Aufblühen in Parks und Gärten“ hat zum Beispiel dieses Schaufenster zum Thema, das die Mitarbeiter/-innen der Eichstätter Werbetechnik anbrachten. Hintergrund ist eine Aktion der Eichstätter Standortbeauftragten Beate Michel, die Stärken Eichstätts groß in Szene zu setzen.

Fotos: Siebers/Stadt Eichstätt

Die Zusage, ein oder zwei Jahre lang das Fenster fix zur Verfügung zu stellen. Danach geht die Folie natürlich bei Bedarf rückstandslos wieder ab. Zwei Eigentümer/-innen meldeten sich positiv zurück – deren Objekte konnte Michel nun verschönern. „Ich verstehe die Themen, die wir ausgesucht haben, als Einladung, Eichstätt kennenzulernen, zu genießen und gerne wiederzukommen“, so Michel sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis.

Sie ist jederzeit auf der Suche nach weiteren Eigentümer/-innen, die sich mit möglichen Schaufensterflächen beteiligen wollen und sich dafür gern mit ihr in Verbindung setzen dürfen – die lange Liste an Stärken Eichstätts würde noch einige weitere schöne Motive hergeben.

## Sondertrautertermine für 2024 ausgebucht

Die zahlreichen Sondertrautertermine der Stadt Eichstätt im Jahr 2024 – zum Beispiel im Muschelpavillon oder wie hier im Bild in der Notre Dame – sind nun alle ausgebucht. Die Sondertrautertermine für das Jahr 2025 werden ab November auf der Homepage <https://www.eichstaett.de/standesamt/heiraten-in-eichstaett/traungstermin/> bekanntgegeben. Selbstverständlich können auch in diesem Jahr zu den Öffnungszeiten des Standesamtes noch Trautertermine im Trauzimmer vereinbart werden.



Foto: Gamzin

## Spatenstich für THW-Neubau



Seit 2009 laufen die Planungen bereits, jetzt geht es endlich los: Am 5. April haben zahlreiche Ehrengäste zum Spaten gegriffen und den Startschuss für den Neubau des neuen THW-Gebäudes an der Industriestraße am Altmühlufer gegeben. Mit dabei unter anderem: Sabine Lackner, THW-Präsidentin. Nun ist bereits die Pfahlgründung abgeschlossen, Mitte Juni haben die Rohbauarbeiten begonnen. Das Gebäude, das am gleichen Standort steht wie das alte, soll zum Jahreswechsel 2025/26 fertig sein. Die Stadt Eichstätt hat dem THW das alte Grundstück und neue Flächen direkt daneben in Erbbaupacht überlassen.

Foto: A.Stein

# Historisches Projekt

Schülergruppe bringt erstes Infoschild zu Straßennamen an

**Jetzt ist es für alle sichtbar: Nach intensiver Arbeit der 11 Schüler/-innen hängt seit Ende Mai endlich das erste Schild des historischen Straßennamen-Projekts in Eichstätt. Es erzählt die Geschichte von „Gabriel de Gabrieli“ – Namensgeber der Gabrielistraße in der Altstadt. Nun werden Stück für Stück an allen Straßen, die nach Personen benannt sind, jeweils passende Infoschilder angebracht.**

## Wovon handelt das Projekt?

68 Straßen in Eichstätt sind nach historischen Persönlichkeiten benannt. Wer jedoch sind diese Menschen? Das Projekt hat die Geschichte all dieser Personen untersucht und für die Zusatzschilder und eine begleitende Homepage aufgearbeitet. Auf den Schildern sind die zentralen Fakten zur jeweiligen Person zu lesen: Name, Lebenszeit und Funktion. Ein QR-Code führt zu der neu eingerichteten Homepage. Auf dieser findet dich die ausführliche Beschreibung und Bewertung der Lebensgeschichten der Persönlichkeiten.

## Wie kam es zu dem Projekt?

Hintergrund der Aktion war ein Bericht der Unabhängigen Aufarbeitungskommission (UAK, Bericht vom 24.11.22). Dieser enthüllte, dass Alois Brems, ehemaliger Bischof von Eichstätt, bei der Vertuschung von sexuellem Missbrauch beteiligt gewesen sein soll. Es folgte ein offizieller Aufruf von Bischof Gregor Maria Hanke, das Erbe Brems neu zu bewerten. Dabei stellte sich für die Stadt Eichstätt vor allem die Frage, wie mit der nach Brems benannten Straße weiter umgegangen werden soll.

Schließlich entschloss sich der Eichstätter Stadtrat mehrheitlich, die Straße umzubenennen. Gleichzeitig war es das Anliegen, unangenehme Aspekte der Geschichte nicht einfach zu entfernen, sondern die Historie der Stadt sichtbar zu machen – etwa, wer



Das erste Zusatzschild hängt – angebracht von den Schüler/-innen des Gabrieli-Gymnasiums. Ihre Arbeit und die Historie des Namensgebers der Straße sind nun für alle sichtbar. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

die Namensgeber der Eichstätter Straßen sind. Um diese Frage zu beantworten, brachte die Stadt jenes historische Projekt auf den Weg, welches die Spuren aller Persönlichkeiten aufarbeitete. Auch an der ehemaligen Alois-Brems-Straße soll – nach der aktuellen Übergangszeit in der Beschilderung – ein Zusatzschild montiert werden, das die Historie des Straßennamens transparent macht.

## Wie junge Menschen die Stadt gestalten

Um der Geschichte der weiter bestehenden Straßennamen auf den Grund zu gehen, holte sich die Stadt nach dem Stadtrats-Beschluss tatkräftige Unterstützung: 11 Schüler/-innen des Gabrieli-Gymnasiums. In einem eigenen Projekt-Seminar widmeten sie sich die der Aufgabe, die Biografien hinter den Straßennamen zu durchleuchten. Sie recherchierten wochenlang, diskutierten mit Oberbürgermeister und Stadträten in den Gremien. Nun wurde ihre Arbeit mit dem ersten Schild in der Stadt verewigt - für alle sichtbar. Im Laufe der nächsten zwei Jahre sollen alle weiteren 67 Zusatzschilder schrittweise angebracht werden.

## Spatenstich für BEPO-Neubau

Ende März war es soweit: Der offizielle Startschuss für den Neubau des BEPO-Wirtschaftsgebäudes fiel mit dem symbolischen Spatenstich auf der Baustelle. Für gut 45 Millionen Euro soll ein Trakt entstehen, der die Verpflegung von bis zu 1.000 Personen sicherstellen wird. Das neue barrierefrei erschlossene Gebäude wird eine Nutzfläche von rund 1.800 Quadratmetern haben und aus einem Küchenblock, einem Speisesaal mit 330 Sitzplätzen und einem Foyer bestehen. Es sind auch Technik- und Lagerräume, Umkleiden, Büros und Personalräume geplant. Das aktuelle Wirtschaftsgebäude der Eichstätter Bereitschaftspolizei ist 126 Jahre alt und war zu alt und zu klein geworden. Die Fertigstellung des neuen Wirtschaftsgebäudes ist für Ende 2026 geplant. Aktuell sind schon die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und der erste Abschnitt der Bodenplatte gegossen.



Griffen zum Spaten: v.l.: Manfred Gigl, Oberbürgermeister Josef Grienberger, Thomas Sendtner (Leiter Bauamt/Hochamt), Eva Gottstein (MdL a.D.), Wolfgang Hauber (MdL), Tanja Schorer-Dremel (MdL), Sandro Kirchner (Staatssekretär d. Inneren), Roland Weigert (MdL), Polizeipräsident Udo Skrzypczak, Dr. Konrad Schober (Regierungspräsident Oberbayern), Bernhard Samiller, Maria Hirnsperger und Daniel Seibold (Architekt). *Foto: Lina/BEPO Eichstätt*

# Nahwärmenetz Innenstadt: Fördergelder genehmigt

## Großprojekt meistert nächsten Schritt

**Einen wichtigen Meilenstein hat nun das Projekt Nahwärmenetz Innenstadt erreicht: Für das derzeit größte Vorhaben im Stadtgebiet zum Ausbau erneuerbarer Energien wurden wichtige Fördergelder des Bundeswirtschaftsministeriums genehmigt.**

**Einsparpotenzial:  
1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß**

Das Nahwärmenetz Innenstadt ist ein Projekt der STADTWERKE Eichstätt Versorgungs-GmbH. Ziel ist bekanntlich, über **40 in der Regel denkmalgeschützte Gebäude in der Eichstätter Innenstadt auf regenerative Energie umzurüsten**. Das ist deshalb in einem so großen Stil möglich, weil neben den STADTWERKEN und der Stadt Eichstätt auch das örtliche Landratsamt, die Diözese, das Staatliche Bauamt Ingolstadt und die Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt mit vielen ihrer Gebäude mit an Bord sind. So wird zum Beispiel der Dom, das Bischofshaus, das Gabrieli-Gymnasium oder die Tourist-Information an das Nahwärmenetz angeschlossen. Viele der alten Gemäuer sind derzeit noch über die STADTWERKE mit Erdgas versorgt. Mit einem neuen Heizwerk, das vom 1. Tag an 100 Prozent CO<sub>2</sub>-freie Wärme bereitstellen wird, können pro Jahr über 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß eingespart werden.

### Suche nach der richtigen Wärmeerzeugung

Im Herbst 2021 hatten alle Projektpartner mit ihrer Unterschrift auf der Absichtserklärung gemeinsam den Startschuss für das Großprojekt gegeben – damals noch unter dem damaligen STADTWERKE-Chef Wolfgang Brandl. Diese Erklärung war dann die Grundlage für eine umfassende Machbarkeitsstudie gemeinsam mit dem Institut für Energietechnik (IfE) aus Amberg unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, wie nun Brandl-Nachfolgerin Silvia Dollinger erklärt. Dabei ging es vor allem darum, verschiedene Arten der Energieerzeugung für das Nahwärmenetz zu vergleichen und zu bewerten, um für die speziellen Rahmenbedingungen in der Eichstätter Kernstadt die geeignete Wärmeerzeugung zu finden.

### Heizwerk am Seminarweg geplant

Nun kann es operativ losgehen: Derzeit sind europaweit die Planungs- und Ingenieurleistungen für das Nahwärmenetz ausge-



Der nächste große Wurf für das Projekt Nahwärmenetz Innenstadt: Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung im Herbst 2021 (hier im Bild) gibt es jetzt wichtige Fördergelder des Bundeswirtschaftsministeriums.  
*Foto: Preis/Stadt Eichstätt*

schrieben – sowohl für das Leitungsnetz, als auch das Heizwerk selbst. Das ist derzeit an der alten Stadtmauer in der Nähe des Seminarweges geplant. Möglich macht dieses Projekt nicht zuletzt auch die groß angelegte Förderung, die jetzt genehmigt wurde. Dabei handelt es sich um die sogenannte **Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)**. Mit der BEW wird unter anderem der Neubau von Wärmenetzen mit hohen Anteilen erneuerbarer Energien gefördert. Anfang des Jahres stellten die STADTWERKE den Förderantrag für das sogenannte Modul 1, das die Planungskosten fördert. Dieser Antrag wurde nun in voller Höhe bewilligt und stellt einen wichtigen Meilenstein im Projekt dar, freut sich Dollinger.

### Weitere Anschlüsse möglich

Sobald die Planungen entsprechend weit genug entwickelt sind, werden die STADTWERKE auch auf weitere Personen und Institutionen zukommen, für die ein Anschluss an das Nahwärmenetz interessant sein könnte. Nach Modul 1 folgt dann Modul 2: So werden die STADTWERKE dann die nächste Stufe der BEW-Förderung beantragen, die unter anderem die Baukosten mit beinhaltet.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Gelbe Säcke erst morgens rausstellen

Die Abfallwirtschaft des Landkreises bittet alle darum, den Gelben Sack erst am Morgen der Abholung ab 6 Uhr zur Abholung bereitzustellen und gegebenenfalls an einem Zaun zu sichern, damit er bei stürmischem Wetter nicht wegfliegen kann. Hintergrund ist der, dass in der Nacht Tiere die Gerüche aus den Gelben Säcken wahrnehmen, diesen Sack natürlich aufreißen und so der Plastikmüll in der Umwelt verteilt wird. Da die Verkaufsverpackungen nicht ausgespült werden müssen, sondern löffelfrein in den Sack dürfen, haftet der Geruch der Lebensmittel an den Verpackungen.

### Bürgerbroschüre: Anschreiben stehen nicht in Verbindung mit der Stadt Eichstätt

Derzeit erreichen Eichstätter Betriebe offenbar wieder einmal Anschreiben von Firmen, die Werbeplatzierungen für die Bürgerbroschüre der Stadt Eichstätt verkaufen möchten. Die Stadt Eichstätt weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Schreiben nicht in Zusammenhang mit der offiziellen Bürgerbroschüre der Stadt Eichstätt stehen. Die Bürgerbroschüre wird derzeit nicht neu aufgelegt, es wurde keine Firma für den Verkauf der Werbeplatzierungen beauftragt.

# Eichstätter Delegation zu Besuch in Montegalda

## OB reist zum ersten Mal zu Städtefreunden



Christiano Lauri (stellv. Bürgermeister der italienischen Gemeinde Jenne), Stefano Rizzi, Luca Frigo, Roberto Tonello (alle Stadträte aus Montegalda), Hans-Dieter Haas (Kassier Freundeskreis Bolca-Eichstätt), Andrea Nardin (Präsident der Provinz Vicenza und Bürgermeister von Montegalda), Josef Grienberger (Oberbürgermeister der Stadt Eichstätt), Lisa Hartmann (stellv. Vorsitzende Freundeskreis Bolca-Eichstätt), Nicoletta Rizzo (Stadträtin Montegalda).

Foto: Freundeskreis Bolca

**Zum ersten Mal in seiner Amtszeit ist Oberbürgermeister Josef Grienberger vergangenes Wochenende mit einer kleinen Delegation in die italienische Stadt Montegalda in der Region Venetien gereist. Die beiden Kommunen verbindet seit 2019 eine Städtefreundschaft. Grienberger wurde begleitet von einigen Vorständen des Freundeskreises Bolca-Eichstätt: Lisa Hartmann, Hans-Dieter Haas und Ursula Haas.**

Die Montegaldesi hatten für die Eichstätter Delegation ein buntes Feier- und Kulturprogramm vorbereitet – unter anderem mit dem Stadtfest in Montegalda. Vor allem aber lernten sich beide Seiten über die Gemeinsamkeiten kennen, etwa bei einem Besuch in einem Museum über das Leben und Wirken von Antonio Fogazzaro. Der italienische Schriftsteller aus dem 19. Jahrhundert reiste bekanntlich im Jahr 1883 nach Eichstätt und beschrieb die Stadt – beeindruckt von der Schönheit des Ortes – in verschiedenen Szenen in einem seiner Romane. So kam einst auch der Kontakt zustande, der in der Städtefreundschaft gipfelte.

Ein weiteres „Stück Eichstätt“ steckt auch in einem Projekt der Gemeinde Montegalda: kleine Hochbeete an der örtlichen Grundschule, um die sich die Schüler/-innen kümmern – bestückt nicht mit „irgendwelchen“ Pflanzen, sondern mit Exemplaren aus dem Hortus Eystettensis. Als Dankeschön für ihre Mühe gab es vom Freundeskreis für die Kinder ganz besondere Geschenke aus Eichstätt: drei italienische Versionen und handsignierte Bücher der Eichstätter Autorin Margit Auer aus der Reihe „Die Schule der magischen Tiere“. Als weiteres Gastgeschenk an die Gemeinde Montegalda überreichte die Stadt Eichstätt ein von Hans-Dieter Haas handkoloriertes Replikat des Archeopteryx. Das hat ebenfalls nicht „nur“ einen Bezug zu Eichstätt, sondern auch zu Montegalda. Denn Schriftsteller Fogazzaro stand in regelmäßigen Kontakt mit

niemand geringerem als Charles Darwin, dem weltbekannten britischen Naturforscher. Hintergrund war, dass Fogazzaro in seinen Texten versuchte, Katholizismus und Darwinismus sowie Glaube und Vernunft zu versöhnen. Der erste Fund des fossilen Urvogels „Archaeopteryx lithographica“ 1861 bei Eichstätt brachte bereits zu Lebzeiten Darwins und Fogazzaros den Beweis, dass die Evolutionstheorie zutrifft. Damit ergibt sich eine Verbindung der beiden Städte also schon lange vor den Zeiten der Städtefreundschaft. Doch nicht nur in die Vergangenheit, auch in die Zukunft blickten die Montegaldesi und die Eichstätter Delegation bei diesem dreitägigen Besuch: Für die kommende Zeit stehen schon wieder verschiedene gemeinsame Projekte zwischen beiden Kommunen an. Neben einem Fotowettbewerb erwartet Eichstätt den Besuch der Italiener/-innen am Altstadtfest und beim Volksfest.

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Eichstätt

**Wir können noch mehr...**

**Fahrdienst**

**Hausnotruf**

**Senioren & Pflege**

**Wohnberatung**

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

info@kveichstaett.brk.de  
www.kveichstaett.brk.de

Grabmannstr. 2  
85072 Eichstätt  
08421/97 57-0

## Millionenprojekt beschlossen

### Schulzentrum bekommt neuen Erweiterungsbau



Der neue Erweiterungsbau im Schulzentrum Eichstätt Schottenau (links) mit der neuen Brückenverbindung in der Mitte und dem Bestandsgebäude rechts. *Visualisierung: Schwinde Architekten, München*

### Einstimmig ist in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schulzentrum Eichstätt-Schottenau Anfang Juni eine große Erweiterung des Schulzentrums beschlossen worden.

Anstelle des Tagesheims soll ein Kombinationsgebäude mit Aula, Mensa und einer Zweifachsporthalle, einem neuen Bibliotheksbereich und den ebenso zusätzlich benötigten Klassenräumen für die Mittelschule Eichstätt-Schottenau wie auch dem Willibald-Gymnasium Eichstätt neu gebaut werden. Diese Veränderungen machen auch notwendig, dass in den bestehenden Gebäuden ein paar Nutzungen umziehen müssen. Das beschränkt sich aber auf den derzeitigen Bibliotheks- sowie die Küchenbereiche im Fachklassentrakt. Insgesamt gelingt es durch diese Planung, die im vergangenen Jahrzehnt sanierten Räume nahezu unangetastet zu lassen.

Das Konzept soll laut dem Beschluss eine hohe Qualität an nachhaltiger, ökologischer und energieeffizienter Bauweise abbilden. Auch am Erweiterungsbau wird mit Recyclingmaterialien, Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher, einem Retentionsdach zur Regenwasserrückhaltung wie auch einer sehr effizienten Energietechnik gearbeitet werden.

Insgesamt entstehen so etwa 4.500 Quadratmeter Hauptnutzfläche mit einer Zweifachsporthalle. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich laut Kostenschätzung auf derzeit etwa 38 Millionen Euro - etwa drei Millionen für sämtliche Bestandsumbauten und etwa 35 Millionen für den Erweiterungsbau mit Turnhallen. Der Zeitplan des Gesamtprojekts sieht vor, 2025 mit den Arbeiten zu beginnen und 2027 einzuziehen. Die Kosten teilen sich der Landkreis Eichstätt (57 Prozent) und der Schulverband Mittelschule Eichstätt-Schottenau (43 Prozent).





**Ausstellung & Produktion**  
Frauenberger Weg 1, 91807 Solnhofen

**Ausstellung**  
**FLIESEN & NATURSTEINE**  
Edisonstr. 3, 85098 Großmehring (Interpark)

Telefon 09145-6020, info@demir-keramik.com  
[www.demir-keramik.com](http://www.demir-keramik.com)

**DEMIR**  
KERAMIK & STEIN

## Start des ersten Integrationskurses in der vhs Eichstätt

### Vom Oberbürgermeister begrüßt



Wurden zu Kursbeginn von Oberbürgermeister Josef Grienberger (Mitte) und den Teams der vhs Neuburg und Eichstätt begrüßt: die 20 Teilnehmer/-innen des ersten Integrationskurses in der Eichstätter Volkshochschule. *Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt*

An einem Montagmorgen Ende April war es für die 20 Teilnehmer/-innen soweit: Ihr Integrationskurs, der erste in den Räumlichkeiten der vhs Eichstätt, hat begonnen. Oberbürgermeister Josef Grienberger und die Teams der vhs Eichstätt und Neuburg begrüßten die Teilnehmer/-innen zum Start und überreichten kleine Präsente wie Schreibbedarf, die beim Lernen unterstützen sollen. Die vhs Neuburg veranstaltet den Kurs. Der Großteil der Teilnehmer/-innen, gut 60 Prozent, stammt aus der Ukraine, es sind aber auch zahlreiche weitere Nationalitäten vertreten. In gut 700 Unterrichtsstunden sollen sie zum einen Deutsch lernen, zum anderen aber auch Informationen über das Leben in Deutschland an die Hand bekommen. Der Kurs wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Die beiden Volkshochschulen Neuburg und Eichstätt möchten mit diesem Angebot einen gemeinsamen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt und auch die Gesellschaft leisten.

## Jane Austin bat zum Ball



Die Historie zum Leben erweckt haben am ersten Juni-Wochenende die Besucher/-innen des historischen Ball- und Tanzabends im Eichstätter Spiegelsaal – ganz im Stil von Jane Austin. Das Treiben war Teil eines ganzen Wochenend-Programms im Regency-Stil organisiert von Peter Hoffmann. *Foto: Dr. Oliver Kelkar*

## Hofmühlbrücke: Bailey-Brücke als Option?

**Für die Hofmühlbrücke hat sich nun eventuell ein vielversprechender Ansatz ergeben. Wie Oberbürgermeister Josef Grienberger in der Sitzung des Stadtrates am 16. Mai erklärte, könnte eine Lösung über eine Behelfsbrücke vom Technischen Hilfswerk (THW) eine belastbare Option darstellen.**

Rückblick: Die Hofmühlbrücke, die am Bahnhof Rebdorf Hofmühle über die Altmühl führt, ist gut 100 Jahre alt, seit 2014 ist eine Notbrücke durch das THW vor Ort installiert. Regelmäßige Überprüfungen eines Brückenstatikers ergaben, dass die Brücke am Ende ihres Lebenszyklus angelangt ist. Der Brückenkörper selbst ist durchgerostet, die Auflager auf den beiden Uferseiten machen Probleme. Die letzte Prüfung kam zu dem Ergebnis, dass die Brücke im aktuellen Zustand in spätestens einem Jahr (März 2025) erneuert werden muss.

Bei einem potenziellen Neubau macht wie berichtet vor allem die Zugänglichkeit der Baustelle Probleme, denn bei einem klassischen Brückenneubau muss auf beiden Uferseiten gearbeitet werden. Hier ist auf einer Uferseite unbefestigte Wiese, auf der anderen Seite Bahnstrecke. Auch deshalb ergaben erste Kostenschätzungen von 2023 Baukosten in Höhe von etwa 1,6 Millionen Euro.

Angesichts dieser Summe entschied sich der Stadtrat im Februar 2023, zum aktuellen Zeitpunkt die Hofmühlbrücke nicht zu erneuern und keinen Neubau zu beschließen. Tenor: Kosten und Nutzen stünden in keinem Verhältnis. Stattdessen sollte die Brücke abgebrochen und ein Ersatzweg gebaut werden. Die Kostenschätzung allerdings hatte für Diskussionen gesorgt, immer wieder waren von Bürger/-innen andere Summen angenommen worden. Daraufhin hatte Stadtrat Engelhard in der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2023 einen Antrag gestellt, die tatsächlichen Kosten für einen Neubau mithilfe von Fachbüros aufzustellen – also noch eine detailliertere Analyse anzustellen als bei einer ersten Kostenschätzung. Dieser Antrag wurde mit einer Mehrheit beschlossen. Daraufhin fanden zahlreiche Gespräche der Stadtverwaltung mit örtlichen und überregionalen Firmen statt. Das Ergebnis war flächendeckend: Die Kostenschätzung von 1,6 Millionen Euro ist



„Die Brückenschläger von Eichstätt“: So titelte das Technische Hilfswerk auf dem Volksfestumzug im vergangenen Jahr mit einem Augenzwinkern. Nun könnte sich aus dieser Idee für die Hofmühlbrücke tatsächlich ein Lösungsansatz ergeben. *Foto: Grienberger*

plausibel. In diesen Gesprächen ergaben sich aber auch Ideen: Etwa, dass die einzige Möglichkeit, die Kosten nach unten zu bekommen, sei, auf der Bahnseite nicht einzugreifen und das dortige Wiederlager zu belassen. Eine weitere Möglichkeit, Kosten einzusparen, sei, so zu bauen, dass keine Verschüttung der Altmühl auf Mariensteiner Seite notwendig ist.

Schon eine kleine Weile zuvor, beim Volksfest 2023, hatte das THW Aufmerksamkeit erzeugt. Beim traditionellen Volksfestumzug plakatierten sie humorvoll: „Herzog-, Edelbach- oder Hofmühlsteg THW Brücken halten am längsten“. Was eigentlich als Scherz gemeint war, entwickelte sich zwischen dem städtischen Bauamt und der THW Ortsgruppe schnell zur konkreten Idee. Im April 2024 erreichte die Stadt dann das formelle Angebot einer Bailey-Brücke anstelle der Hofmühlbrücke über das Modell „Mabey Compact 200“.

Aktuell prüft die Stadtverwaltung – mit Beschluss des Stadtrates vom Mai – was diese Lösung kosten würde und mit wie viel Förderung zu rechnen wäre. Gleichzeitig ist der Bau eines Ersatzweges noch einmal zurückgestellt, solange die Prüfung läuft.

## Rentenansprüche aus dem Ausland zeitnah prüfen lassen

Wer außerhalb Deutschlands gearbeitet hat, der hat oft auch dort Rentenansprüche erworben. Diese Ansprüche sollte man möglichst früh anerkennen und speichern lassen. Der Ermittlungsaufwand über Ländergrenzen hinweg ist hoch. Ratsam ist es deshalb, zeitnah eine Kontenklärung zu beantragen. Das führt dann automatisch zur Klärung von Auslandszeiten.

## Einladung zu Ortsteilbegehungen

Auch in diesem Jahr lädt Oberbürgermeister Josef Grienberger wieder zu verschiedenen **Ortsteilbegehungen** an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet ein. Bei einem gemeinsamen Rundgang können Themen, Aktuelles und Fragen besprochen werden. Diese finden statt in **Wintershof** am 31. Juli, in **Landershofen** am 02. August, in **Rebdorf und Marienstein** am 07. August, in **Wasserzell** am 09. August und in **Buchenhüll** am 14. August. Geplant ist jeweils der späte Nachmittag, Details wie Uhrzeiten und Treffpunkte werden jeweils kurz vorher in einer Erinnerung bekannt gegeben.

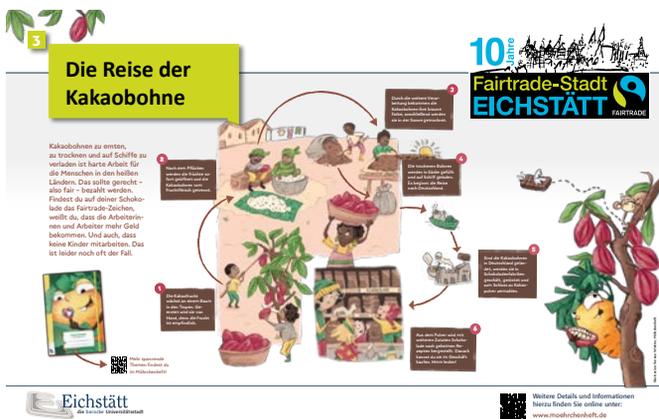
## Inklusives Fußballspielen: Interessierte gesucht

Nach dem Motto „Verein(t) voran“ soll bald auch in Eichstätt die Sportwelt um ein Angebot bereichert werden: Inklusionsfußball steht für Spaß und Leidenschaft am Fußballspiel. Der Fokus steht dabei auf Vielfalt und Teilhabe. Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Hintergründen, mit Behinderung oder ohne, sind eingeladen, gemeinsam Sport zu treiben.

Angestoßen wird die Initiative von Werner Hermann, der bereits beim Handicap-Fußball-Team des TSV 1860 München ehrenamtlich als Betreuer aktiv war. „Wir freuen uns über die Initiative und nehmen sie gerne in unsere Vereinsstruktur auf“, antwortete VfB-Vorstandsmitglied Dominik Schmidramsl auf Hermanns Anfrage. Wolfgang Bittlmayer vom Behindertenbeirat ist sich des Bedarfs eines derartigen Angebotes in Eichstätt sicher: „Für viele ist die Teilhabe an sportlichen Angeboten erst dann interessant, wenn der Wettkampf etwas in den Hintergrund gerückt wird.“

Interessierte wenden sich gerne an den VfB oder den Behindertenbeirat.

## Neue Fairtrade-Schilder am Ritter-von-Hofer-Weg



Wie kommt die Schokolade zu mir? Diese und viele weitere spannende Fragen beantworten die neuen Infotafeln zum Thema Fairtrade – oft auch kindgerecht.

Grafik: magenta4

Von Dagmar Kusche

**Spannende Informationen rund um den Fairen Handel und insbesondere die Fairtrade-Aktivitäten in der Stadt Eichstätt gibt es seit neuestem am Ritter-von-Hofer-Weg. Sechs Schilder informieren dort mit Texten, Bildern, Übersichten und QR-Codes über alle Themen zum Fairem Handel, zu fairen Siegeln, nachhaltigem Konsum und dem Engagement von Eichstätter Akteur/-innen in diesem Bereich.**

Während das erste und zweite Schild allgemein zu Fairem Handel informieren und Begriffe definieren, sind die beiden Schilder drei und vier, die direkt am Spielplatz platziert sind, Kindern gewidmet. In kindgerechten Schaubildern, Abbildungen und Texten informieren die beiden Schilder die jüngeren Fairtrade-Interessier-

ten, wie hart die Arbeit der Menschen in Afrika und Südamerika ist, um Kakaobohnen zu ernten, zu trocknen und auf Schiffe zu verladen. Die klare Botschaft: Nur, wenn sich auf einer Schokolade das Fairtrade-Zeichen zu finden ist, ist garantiert, dass die Arbeiter/-innen mehr Geld bekommen und keine Kinder mitarbeiten müssen. Schild vier zeigt dann, über wie viele Stationen und viele Kilometer ein oftmals unter widrigen Arbeitsbedingungen und ökologisch nicht vertretbar produziertes Kleidungsstück aus konventionellem Handel heute um die Welt reist, bevor wir es kaufen und anziehen. Auch bei Kleidung ist es daher wichtig, nach dem Fairtrade-Zeichen zu schauen, damit es unter gerechten Bedingungen in der gesamten Lieferkette hergestellt wird – vom Baumwollanbau bis zu fertigen Textilien.

Die Infotafeln fünf und sechs richten ihren Blick auf das Fairtrade-Geschehen in Eichstätt. Ihr zehnjähriges Jubiläum als Fairtrade-Stadt feiert die Stadt Eichstätt in diesem Jahr – sichtbar am entsprechenden Logo auf allen Tafeln – und kann, unter anderem, nicht nur auf die Fairtrade-Zertifizierung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt als eine von deutschlandweit 46 Unis, sondern auch auf die „Fairtrade-School“ Maria Ward-Realschule, drei „Eine Welt: fair und global“-zertifizierte Tabeki-Kitas sowie mehrere Schulen in Eichstätt, die sich bereits im Fairtrade-Schule-Zertifizierungsprozess befinden, stolz sein.

Erstellt wurden die Infotafeln, die im Stil der auch auf der anderen Altmühlseite errichteten Schilder gestaltet wurden, von Marie Döpke, bei der Welt-Brücke angestellte Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Nord des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V., sowie Dagmar Kusche, Vorstandsmitglied des Welt-Brücke Eichstätt e.V., mit der Agentur magenta4. Zur Verfügung gestellt und finanziert wird das Projekt von der Stadt Eichstätt.



persönlich · familiär · erfahren

# MAYINGER

BESTATTUNGEN

*Abschied und Erinnerung individuell gestalten*

[www.mayinger-bestattungen.de](http://www.mayinger-bestattungen.de)

**Bestattungsvorsorge**  
Wichtige Entscheidungen  
rechtzeitig treffen.  
Wir begleiten Sie.

Greding · Schulstraße 10 · Tel: 08463/27 0  
Eichstätt · Gottesackergrasse 2 · Tel: 08421/28 66



## „Hauptstadt des fairen Handels“

Eichstätt beim Austauschtreffen dabei



Unter den rund 100 Fairtrade-engagierten Kommunen aus ganz Deutschland trafen auch Vertreter/-innen aus bayerischen Fairtrade-Kommunen zusammen, wie hier aus Ebern, Herrieden und Eichstätt. Auch Dagmar Kusche (3.v.r.) und Marie Döpke (r.) nahmen am zweitägigen Austauschtreffen der Teilnehmer/-innen am Wettbewerb Ende Mai in Heidelberg teil.

Foto: Kusche

Von Dagmar Kusche

**Bereits zum dritten Mal hatte sich die Fairtrade-Stadt Eichstätt 2023 beim bundesweiten Wettbewerb zur „Hauptstadt des Fairen Handels“ beworben. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb nahmen 2023 125 Kommunen aus allen 16 Bundesländern teil. Erstmals wurden 2023 drei „Hauptstädte des Fairen Handels“ ausgezeichnet – der Titel ging an eine kleine, eine mittlere und eine große Kommune, nämlich Sankt Peter Ording, Ingelheim und München, die sich ab sofort „Hauptstadt des Fairen Handels“ nennen dürfen.**

Eichstätt blieb auch 2023 wieder ohne Auszeichnung, doch die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht, dass Vertreter/-innen der Bewerberkommunen an zwei Austauschtreffen im Nachklang zur Wettbewerbsrunde teilnehmen können – eine gute Gelegenheit für inspirierenden Erfahrungsaustausch, Vernetzung und kreativen Ideenaustausch. Ende Mai nahmen zwei Vertreterinnen der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt, Marie Döpke, Eine-Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Nord, und Dagmar Kusche, Welt-Brücke-Vorstandsmitglied, am Austauschtreffen in Heidelberg teil. Rund 100 Vertreter/-innen aus Fairtrade-Kommunen, -Landkreisen, Eine-Welt-Bildungseinrichtungen und Weltläden kamen für zwei Tage zusammen, um von den kreativen Ideen anderer zu lernen und den Blick auf die Zukunft des Fairen Handels zu richten. Im „Alten Frauenbad“ Heidelberg stellten die Vertreter/-innen der neu gekürten Hauptstädte des Fairen Handels ihre Kommunen vor und gaben spannende Einblicke in ihr Fairtrade-Engagement.

Neu waren beim Wettbewerb 2023 auch ein Sonderpreis zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, bei dem die Stadt Speyer überzeugte, und ein Publikumspreis, den die bayerische Kommune Ebern abräumen konnte. Außerdem wurden Herrieden und Königen in der Kategorie „kleine Kommunen“, Marktleeburg und der Landkreis Cochem-Zell als mittelgroße Kommunen sowie die Großstädte Heidelberg und Bremerhaven als Zweit- und Drittplatzierte ausgezeichnet. Amberg und Monheim am Rhein gewannen ebenfalls je einen Sonderpreis.

Die ausgezeichneten Kommunen erhalten hohe Preisgelder zur Festigung und Fortführung ihres Engagements rund um den Fairen Handel und die Faire Beschaffung – Ansporn genug, dass Eichstätt auch 2025 wieder an dem Wettbewerb teilnimmt. Dieser wird seit 2003 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert, mit dem Ziel, nachahmungswürdiges Engagement für den fairen Handel und für faire Beschaffung einem breiten Publikum sichtbar zu machen.

## Mit dem neuen Pfarrer auf dem Turm



Mit dem bald neuen Pfarrer der Stadtkirche Eichstätt, Michael Harrer, stieg Oberbürgermeister Josef Grienberger beim Antrittsbesuch gleich hoch hinauf: Beide erklommen gemeinsam den Rathaus-turm und genossen den Blick von oben auf die Stadt. Harrer wird ab 1. September Nachfolger von Josef Blomenhofer, der in den Ruhestand geht. Harrer (44) war bisher Leiter des Pfarrverbandes Wolframs-Eschenbach.

Foto: Grienberger

**50% und mehr  
reduziert im  
Lagerverkauf\***

**NUR IM  
LAGERVERKAUF**

**Do. 13:00 bis 19:00 Uhr  
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr**

**Lechtaler**  
Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m<sup>2</sup>  
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain  
Tel: 09090 9679-0 · [www.lechtaler-lagerverkauf.de](http://www.lechtaler-lagerverkauf.de)  
\*Nur in unserem Lagerverkauf! 📍

## Danke an alle Eichstätter Einsatzkräfte!

Sandsäcke füllen, Dämme errichten, Essen verteilen und immer wieder einen wachen Blick auf die Gesamtlage haben: Das erste Juniwochenende war auch in Eichstätt leider so gar nicht sommerlich – sondern überraschte mit Dauerregen und Hochwasserwarnungen. Und auch, wenn das Stadtgebiet glücklicherweise glimpflich davongekommen ist, waren dennoch zahlreiche Menschen aus Eichstätt für und in der Region unterwegs, um den Menschen zur Hilfe zu eilen. Hier erzählen einige Einsatzkräfte vom Kampf gegen die Wassermassen:



„Die Feuerwehr Landershofen wurde Stand heute in der Nacht von Montag 3.6. auf Dienstag 4.6. und in der Nacht von Mittwoch 5.6. auf Donnerstag 6.6., jeweils mit einer Gruppe und einem Löschfahrzeug zur Dammverteidigung/Dammwache nach Großmehring zur Paar alarmiert, um dort zusammen mit weiteren Feuerwehren aus dem Landkreis bei der Dammsicherung zu unterstützen“, berichtet Thomas Mulinski, Kommandant der Feuerwehr Landershofen Mitte Juni.

Fotos: FFW Landershofen



„Seit dem 01.06.24 waren unsere Gemeinschaften in Mörsheim, Großmehring, Hohenwart, Manching, Vohburg, Schrobenhausen, Reichertshofen, Geisenfeld, Monheim und Baar Ebenhausen über 2.000 Stunden im Einsatz“, erzählt BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Gorum. „In einem beeindruckenden Akt der Selbstlosigkeit haben 181 Ehrenamtliche der Wasserwacht und Bereitschaft des BRK Eichstätt den vom Hochwasser betroffenen Menschen geholfen. Sie haben nicht nur Mahlzeiten für Helfer und Betroffene zubereitet, sondern auch beim Transport von evakuierten Personen, der Registrierung der Evakuierten und der Versorgung von Verletzten geholfen. Ihr unermüdlicher Einsatz im Notfall und im Katastrophenfall zeigt ihre Einsatzbereitschaft ohne Kompromisse. In der vergangenen Katastrophe leisten die Bereitschaften, Wasserwachten, sowie die Psychosoziale Notfallversorgung des BRK und anderer Hilfsorganisationen wertvolle Unterstützung in den betroffenen Gebieten. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, die unermüdlich im Dienst der Gemeinschaft stehen.“ Er ruft dazu auf, dass Menschen, die noch sinnstiftende Tätigkeiten für ihre Freizeit suchen, „sich gerne bei unseren Gemeinschaften umsehen“ können.

Foto: Gamp/BRK



„Wir waren ab dem 1. Juni 12 Tage durchgehend im Einsatz“, erzählt Christian Tontarra, Ortsbeauftragter des THW Eichstätt. „Und auch danach wird es vor Ort und natürlich in der Nachbereitung noch weitergehen. Wir haben zum Beispiel Menschen mit einem waffähigen Fahrzeug, einem Unimog, in Augsburg und Schrobenhausen gerettet oder sechs Tage lang durchgehend in Irsching rund 10.000 Liter pro Minute mit einer Börger-Pumpe gepumpt (hier im Bild zu sehen). Auch für Großmehring haben wir Material und Allrad-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Dazu kommt unsere technische Bauberatung in zahlreichen Orten in den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen – also die Einschätzung, wie standsicher Gebäude noch sind, nachdem Wasser eingedrungen ist. Außerdem haben wir den Katastrophenschutz-Stab in der Führung unterstützt.“

Foto: THW OV Eichstätt



„Zur Evakuierung der Altenheime in Hohenwart und Baar-Ebenhausen wurde die SEG Transport der Malteser-Einsatzinheit Ingolstadt-Eichstätt angefordert. Zusammen mit sieben Ehrenamtlichen half Malteser-Geschäftsführer Christian Alberter, die hochbetagten Heimbewohner vor dem Hochwasser in Sicherheit zu bringen“, erklärt Katrin Straßer von den Maltesern.

Foto: Straßer/Malteser



„Der Aufruf zur Dammwache durch die FW Großmehring entpuppte sich für die Feuerwehr Buchenhüll zu einer höchst arbeitsintensiven Nachtschicht mit größtem körperlichen Einsatzbedarf“, weiß Wolfgang Mai von der Feuerwehr Buchenhüll. „Mindestens 20 Paletten Sandsäcke zu jeweils 1.000 Kilogramm hatten die sechs Einsatzkräfte der Eichstätter Ortsfeuerwehr in den sechs Stunden zuzüglich An- und Abfahrt und Einweisung schließlich zu verbauen. Bei der Heimkehr um 3 Uhr nachts waren die Freiwilligen völlig erledigt. Der Einsatz gestaltete sich so aufwändig, weil in der vorherigen Schicht ein Teleskoplader mit etwa zehn Tonnen Eigengewicht in den vom Hochwasser durchweichenden Erdamm eingebrochen war. Zum Einsatzzeitpunkt am 4. Juni lag der Wasserstand beim nahegelegenen Pegel Manching bei 2,6 Meter, dem Stand eines 100-jährigen Hochwassers. Durch den Teleskoplader war die Widerstandskraft des Staukörpers erheblich reduziert und eine Umbauung des Laders mit Sandsäcken wurde vom verantwortlichen Flussmeister des Wasserwirtschaftsamtes als dringend nötig erachtet. Zusätzlich wurden am Einsatzort aufstauende Wassermassen jenseits des Damms zurück in die Paar gepumpt, wozu zum Dammschutz weitere Sandsäcke um die Pumpen und die abgebenden Schläuche gebaut werden mussten. Dazu wurden an der Einsatzstelle das THW für Strom und Notstromaggregate, die DLRG für die Arbeiten im Wasser, Bundeswehr und Gemeindebauhof für Unterstützungsarbeiten im Sandsacktransport und die Johanniter für den Abtransport einer verletzten DLRG-Mitarbeiterin eingesetzt. Koordiniert wurde der Einsatz vom souverän agierenden Abschnittsleiter der Feuerwehr Großmehring.“

An der Einsatzstelle wäre ein Dammbrech besonders wegen der Gefährdung des Gaskraftwerkes Irsching und der Bayernoil Raffinerie in Vohburg brisant gewesen.“

Foto: FFW Buchenhüll



„Wir legten am 04.06. eine Nacht- und Frühschicht von 3 Uhr bis etwa 9.30 Uhr im Kreisbauhof ein“, erzählt Josef Fleischmann, Kommandant der Feuerwehr Wintershof. „Zusammen mit den Feuerwehren aus Tauberfeld und Hitzhofen füllten wir Sandsäcke.“

Foto: FF Wintershof

## STADTFÜHRUNGEN

Montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags  
Mo bis Do,  
Sa: 13:30 - 15 Uhr,  
Freitag: 11 - 12:30 Uhr  
**Eichstätt zum Kennenlernen (90 min) tägl. ausser So/feiertags**  
Öffentl. Stadtführung mit Residenz und Dom



Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8  
Erw. 6,- Euro, Kinder 3,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

Freitags  
20 - 21 Uhr  
**Dämmerungsführung (1 Std.)**  
Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus  
Erw. 5,- Euro, Kinder 3,- Euro  
Infos: 08421/6001400

Samstags, sonn- und feiertags  
10:15 Uhr, 11 Uhr, 11:45 Uhr, 14 Uhr, 14:45 Uhr, 15:30 Uhr  
**Führung in der Residenz (30 min)**



Treffpunkt: Pforte, Residenzplatz 1  
Erw. 3,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

Sonntags  
14 - 15 Uhr  
**Sonntagsführung durch das Jura-Museum (1 Std.)**  
Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft  
Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse über den Mondscheinweg  
kostenlos für Besitzer einer

gültigen Eintrittskarte (nicht für Gruppen)  
Infos: 08421/602980

Sonntag, 14. Juli und Sonntag, 11. August  
10:30 - 12 Uhr  
**Willibaldsburg und Bastionsgarten (1,5 Std.)**  
öffentliche Führung



ggf. nur Gartenführung (1 Std.)  
Treffpunkt: Kassen- und Infopavillon Burghof  
Erw. 6,- Euro, Kinder 3,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

## THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 14. Juli  
21 - 22:30 Uhr  
**Stadtrundgang (1,5 Std.) mit dem Eichstätter Nachtwächter**  
öffentliche Kostümführung



Bei seinem Rundgang durch die nächtlichen Gassen erzählt der Nachtwächter Geschichten über die Entwicklung der Stadt, Hausgeschichten und Anekdoten. Ertönt der Ruf seines Horns, dann ist in der Stadt alles in Ordnung. Eine informative wie vergnügliche Zeitreise in die Vergangenheit Eichstätts.  
Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz  
Erw. 10,- Euro, Kinder 5,- Euro  
Infos: 08421/6001400

Samstag, 20. Juli  
16 - 18 Uhr  
**Eichstätt rockt!**



Bei dieser mitreißenden Konzertführung mit der heimischen Rockband „Reynard and the Raven“ werden nicht nur ernste Töne angeschlagen. Akustisch und unplugged mit zahlreichen heiteren Anekdoten und spannenden Erzählungen über die Bischofsstadt. Ehrlicher Bluesrock mit guten Geschichten in Moll und Dur! Für Kinder ab 12 Jahren.  
Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8  
Erw. 12,- Euro, Kinder 6,- Euro, Anmeldung erforderlich.  
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 28. Juli  
14 - 15:30 Uhr  
**Mit Mike Morgenstern durch Eichstätt**  
öffentliche Führung



Öffentliche Führung mit dem Autor selbst, er führt seine Gäste auf den Spuren von Mike Morgenstern zu verschiedenen Schauplätzen, präsentiert die Örtlichkeiten und liest jeweils kurze, passende Passagen.  
Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8  
Erw. 12,- Euro, Kinder 8,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung online möglich.  
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 4. August  
14 - 16:30 Uhr  
**Teufelspakt und Hochgericht mit Galgenberg (2,5 Std.)**  
Öffentliche Führung Eichstätt im 16. und 17. Jhd  
Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert. Zur Teilnahme an der 2,5-Stunden-Führung sollten Sie gut zu Fuß sein, um den Aufstieg zum Galgenberg (ca. 70 Höhenmeter) zu bewältigen.  
Für Kinder ab 12 Jahren.  
Ort: Tourist-Information

Erw. 8,- Euro, Kinder 4,- Euro  
Infos: 08421/6001400

Donnerstag, 8. August  
14 - 15:30 Uhr  
**Kinder, Kinder wisst ihr was? (1,5 Std.)**  
vom Hl. Willibald



Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8  
Erw. 8,- Euro, Kinder 4,- Euro, Unbedingt mit Begleitperson, Anmeldung erforderlich, Touristinformation Eichstätt  
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 11. August  
14 - 15:30 Uhr  
**Die Leichtigkeit des Scheins - Eichstätter Barock (1,5 Std.)**  
öffentliche Führung  
Inspiriert vom einmaligen Ambiente barocker Bauten, Plätze und Kunstwerke spürt man der Leichtigkeit der Epoche nach.  
Treffpunkt: Tourist - Information Eichstätt, Domplatz 8  
Erw. 6,- Euro, Kinder 3,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

Donnerstag, 15. August  
14 - 16 Uhr  
**Spurensuche: Frauen in Eichstätt (2 Std.)**  
öffentliche Führung



Starke Frauen, leichte Mädchen, Betschwestern und Lehrerinnen, unschuldige Hexen, züchtige Hausfrauen, eine bescheidene Künstlerin oder eine tapfere Soldatin, sie alle haben ihren Platz in der Stadtgeschichte.  
Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8  
Erw. 7,- Euro, Kinder 4,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 18. August  
18 - 19:30 Uhr  
**Mythen und Geschichten (1,5 Std.) - Was man sich über Eichstätt und das Altmühltal so alles erzählt**  
Familienführung - StadtSpaziergang  
Treffpunkt: An der Touristinformation, Domplatz 8  
Erw. 6,- Euro, Kinder 3,- Euro  
Infos: 08421/6001400

Samstag, 24. August  
19:30 - 21 Uhr  
**Von übermütigen Domherren, hitzigen Bürgern und verfolgten Hexen (1,5 Std.)**  
Öffentliche Kostümführung



Erleben Sie die Zeit des 16. und des beginnenden 17. Jahrhunderts mit der Wirtin der Färberstube.  
Sie weiß Interessantes und Pikantes zu erzählen, aber auch vom grausamen Schicksal der vermeintlichen Hexen.  
Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus  
Erw. 7,- Euro, Kinder 4,- Euro  
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 25. August  
13 Uhr  
**Glanzlichter moderner Architektur (2 Std.) Öffentliche Führung**  
Schattner, Behnisch, Frey & Co.  
- Eichstätts preisgekrönte Modeme



Vor allem die Diözesanbau-  
meister Karljosef Schattner  
und Karl Frey schufen bei-  
spielsweise bei den Um- und  
Neubauten für die Katholische  
Universität Eichstätt einen mo-  
dernistischen Mikrokosmos,  
eingebettet in die historischen  
Gebäude wie dem Ulmer Hof,  
dem ehemaligen Waisenhaus,  
der Orangerie oder der einsti-

gen Reitschule.  
#schattner | 00.  
Treffpunkt: An der Touristinfor-  
mation, Domplatz 8  
Erw. 7,- Euro, Kinder 4,- Euro  
Infos: 08421/6001400

### AUSSTELLUNGEN

bis 3. November  
9 - 18 Uhr, Mo geschlossen  
(Apr-Okt) (10-16 Uhr von  
Nov-Mrz)  
**So viel mehr als nur T. rex**  
Die Sonderausstellung „So viel  
mehr als nur T.rex“ im JuraMu-  
seum zeigt die beeindruckenden  
Arbeiten des Paläoart-  
Künstlers Joschua Knüppe.  
Ort: Jura-Museum Eichstätt  
In der Eintrittskarte des Jura-  
Museums enthalten.  
Infos: 08421/4730

bis 24. Juli  
Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr,  
Sa und So,  
Feiertag: 10 - 18 Uhr  
**Energiewende**  
Interaktive Ausstellung



Ort: Informationszentrum  
Naturpark Altmühltal, Kuppel-  
raum der Klosterkirche  
Eintritt frei  
Infos: 08421/9876-0

bis 28. August  
Öffnungszeiten des Museums  
**Kiesgruben und Schotter-  
werke**  
Fotografien  
Ort: Museum „Das Jurahaus“  
Museumseintritt  
Infos: 08421/904405

bis 14. Juli  
täglich von 14 bis 17 Uhr  
**Himmel über Eichstätt**  
Zwischen Kitsch und Pietät.  
Glaubenszeugnisse Eichstätter  
(Volks)Frömmigkeit  
Ort: ehem. Johanniskirche  
Eintritt frei  
Infos: 08421/4469

28. Juni - 4. August  
Freitag: 14:30 - 18:30 Uhr,  
Sonntag: 14 - 17 Uhr,  
oder bei Voranmeldung,  
08421-935484  
**Schönheit der Natur**  
Susanne Steinhaff, Fotografie |  
Andreas Karlstetter, Zeichnung  
| Shoshanna Ahart, Pastell-  
malerei



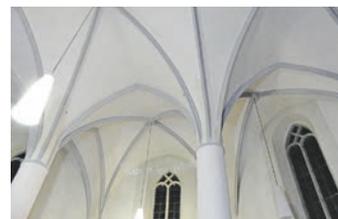
Ort: Galerie im Ahart Atelier  
Infos: 08421/935484

1. Juli - 31. Oktober  
10:30 - 17 Uhr, Das Museum  
ist Montags und Dienstags ge-  
schlossen  
**Schattner 100 - Die Kunst der  
Fuge. Fotografien von Klaus  
Kinold**  
Eine Ausstellung der Klaus  
Kinold-Stiftung  
Die Ausstellung führt vor  
Augen, dass Schattners Ansatz  
eines ‚Neuen Bauens in alter  
Umgebung‘ aktuell und zu-  
kunftswisend geblieben ist.  
Ort: Domschatz- und Diöze-  
sanmuseum Eichstätt  
Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro,  
Farn. 6,- Euro, Gruppen ab 15  
Personen pro Person 2 Euro,  
Kinder in Begleitung Erwach-  
sener frei  
Infos: 08421/50266

Samstag, 13. Juli  
18 Uhr, Anmeldung bitte bis  
10. Juli an buero@jurahausver-  
ein.de  
**Hilfe - Denkmalsanierung!**  
Informationsstammtisch Den-  
kmalsanierung  
Ort: Museum „Das Jurahaus“  
Infos: 08421/904405

3. August - 9. September  
9 - 17 Uhr  
**Bildergeschichten**  
Ausstellung des Fotoclub Eich-  
stätt e.V.  
Ort: Ehemalige Klosterkirche  
Notre Dame du Sacre Coeur  
Eintritt frei  
Infos: 08421/98760

16. - 18. August  
Freitag: 13 - 17 Uhr, Samstag  
und Sonntag: 11 - 17 Uhr  
**Kilometerweit Weizen**  
Ölgemälde von Michael  
Schmid



Malerei Surrealismus/magi-  
scher Realismus.  
Ort: ehem. Johanniskirche,  
Johanniskirche  
Eintritt frei  
Infos: 08450/9295390

### REGELMÄSSIG

Dienstags, donnerstags, frei-  
tags, sonntags  
19:30 - 20:30 Uhr, außer  
kirchl. Veranstaltung  
**Abendmusik**  
Regelmäßige Orgelmusik in  
der Erlöserkirche



Ort: Evang. luther. Erlöserkirche  
Spenden willkommen!  
Infos: 0152/58149231

3. Juli - 31. August  
7 - 12:30 Uhr  
**Eichstätter Wochenmarkt**  
>>jetzt am Domplatz<<  
Frisch und regional  
Regionale Qualität und Frische.  
Ort: Marktplatz  
Infos: 08421/6001-160

### EINZEL- VERANSTALTUNGEN

Montag, 1. Juli  
15 Uhr  
**Montagswandergruppe**  
„Aktive Senioren“ beim Malte-  
ser Hilfsdienst Eichstätt  
Treffpunkt: Bahnhofplatz 18  
Eintritt frei  
Infos: 08421/9807-22

Dienstag, 2. Juli  
19 Uhr

**Illegale Innovation? Vom Reinheits- zum Natürlichkeitsgebot im bayerischen Brauereiwesen.**

Eichstätter Geographisches Kolloquium  
Vortrag von Prof. Dr. Johannes Glückler und Yannick Eckhardt (Wirtschaftsgeographie, LMU München).  
Treffpunkt: Ehemalige Reitschule, Raum: eRS 101, Kardinal-Preysing-Platz  
Infos: 08421/9321256

3.7., 24.7., 20.8.

**Beratungstermine zur Existenzgründung**

IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt  
Ort: Landratsamt Eichstätt  
Infos: 08421/70-273

Donnerstag, 4. Juli  
15 - 19 Uhr

**Almhütte**

reduziert malen I Aquarellmal-kurs



Treffpunkt: Seminarraum des Bildungswerkes, Pedettstr. 9, 1. Stock  
Erw. 20,- Euro  
Infos: 08421/3233

4.7., 1.8., 22.8.

18:30 Uhr,  
je nach Veranstaltung  
**After-Work-Lounge im Paradeis**

Live-Musik diesen Sommer  
Ort: Restaurant - Cafe im Paradeis  
Eintritt frei  
Infos: 08421/3313

Donnerstag, 4. Juli  
20 Uhr

**„Klassik und mehr“**

Talente stellen sich vor  
Ort: Ehem. fürstbischöfliche Residenz (Landratsamt), Spiegelsaal  
Spenden für die Musikschule  
Infos: 08421/89631

Freitag, 5. Juli  
19:30 Uhr

**Die inneren Drachen zähmen**

Spielraum Wald und Wiese  
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal  
Erw. 5,- Euro  
Infos: 08421/8919042

Samstag, 6. Juli

**Firma Meier - Preith**

Eichstätt für Eichstätt  
Ort: Martin Meier AG  
Spenden sind erwünscht  
Infos: 08421/2430

Samstag, 6. Juli

10:30 - 12 Uhr

**Komm heraus aus dem Schneckenhaus!**

Für Kleinkinder mit Begleitung  
Schnecken sind keine glitschig ekligen Tiere, sondern schneller und interessanter als so mancher denkt. Wie fressen sie, was fressen sie, wie bekommen sie ihre Jungen?  
Wir basteln uns eine eigene Schnecke aus Tonmaterial.  
Für Kinder von 2 bis 5 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal  
Kinder 5,- Euro, inkl. Materialkosten; pro Kind ist eine Begleitperson frei, Anmeldung erforderlich, online oder Informationszentrum Eichstätt, 08421/9876-0  
Infos: 08421/98760

Samstag, 6. Juli

11 - 15 Uhr

**Permakultur Einsteigerkurs in vier Teilen**



Ort: Kapuzinergarten Eden  
Erw. 40,- Euro, Kinder 20,- Euro,  
Anmeldung erforderlich, Anmeldungen bis 29.2.24 unter kapuzinergarten@nachhaltigkeitev.de  
Infos: 0159/06410415

Samstag, 6. Juli

16 - 17 Uhr

**„Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“**

Kindermusical der Dommusik



Ort: Haus der Kirchenmusik Eichstätter Dommusik  
Informationen zum Kartenvorverkauf in Kürze  
Infos: 08421/50861

Mittwoch, 10. Juli  
19 Uhr

**Festkonzert für Trompete und Orgel**

im Rahmen der Willibaldswoche  
Ort: Schutzengelkirche  
Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro, Ermäßigt für Schüler, Studenten, Mitglieder des Vereins „Freunde der Eichstätter Dommusik“  
Infos: 08421/50861

13.7., 27.7., 10.8., 24.8.  
10 - 10:30 Uhr

**Turmb blasen vom Rathaus-turm**

Ehemalige Rebtorfer Bläser  
Ort: Rathaus Eichstätt  
Eintritt frei  
Infos: 0160/7882796

13.7., 20.7., 27.7., 10.8., 17.8.  
10:30 - 12 Uhr

**„immer wieder samstags“**

Aktionen für Kinder im Naturparkzentrum  
Für Kinder ab 6 Jahren .  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten  
Kinder 4,- Euro, Anmeldung nicht erforderlich  
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 13. Juli  
11 :30 - 12 Uhr

**Orgelsommer**

Orgelmatinee mit Interpreten aus dem In- und Ausland  
Ort: Schutzengelkirche  
Spenden erbeten  
Infos: 08421/50861

Samstag, 13. Juli  
17 Uhr

**Familienkonzert Georgisches Kammerorchester**

Robins Reise nach Amerika



Für Kinder ab 5 Jahren.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Infos: 0841/30528-22

Sonntag, 14. Juli  
9 - 15 Uhr

**Großer Flohmarkt in Eichstätt**

Ohne Neuwaren.  
Ort: Volksfestplatz  
Infos: 08421/80548

Sonntag, 14. Juli  
15:30 Uhr

**Ellinger Schlosskonzert 2024**

„Vom Sturm und Drang bis zur Moderne“  
Ein Wiedersehen mit dem Eichstätter Kammerorchester unter seinem neuen Leiter Florian Morczinek.  
bitte nachfragen  
Infos: 0914 1 /8658-14

Sonntag, 14. Juli  
16 Uhr, Abfahrt

**Klassik Open Air im Bergwaldtheater Weißenburg**

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Treffpunkt: Bahnhofplatz 18  
Erw. 28,- Euro, Anmeldung erforderlich,  
Anmeldung und weitere Infos bei Christina Derr, Malteser Hilfsdienst Eichstätt  
08421 - 9080722  
christina.derr@malteser.org  
Infos: 08421/9807-22

Sonntag, 14. Juli und 4. August  
17 - 20:30 Uhr

**Quiz im Kino**

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green  
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt  
Infos: 08421/4473

Dienstag, 16. Juli  
18 Uhr  
**Privatbrauerei Hofmühl als nachhaltiges und regionales Unternehmen.**  
Eichstätter Geographisches Kolloquium  
Vortrag von Johannes Jung (Brauerei Hofmühl) und anschließende Posterpräsentation von Studierenden der KU.  
Treffpunkt: Ehemalige Reitschule, Raum: eRS 101, KardinalPreysing-Platz  
Infos: 08421/9321256

20.7., 27.7., 10.8., 17.8.  
10:30 - 12 Uhr  
**„immer wieder samstags“**  
Aktionen für Kinder im Naturparkzentrum  
Für Kinder ab 6 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten  
Kinder 4,- Euro, Anmeldung nicht erforderlich  
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 20. Juli und Samstag, 10. August  
10:30 Uhr  
**Frühschoppen im Paradies**  
Live-Musik diesen Sommer



Ort: Restaurant - Cafe im Paradies  
Eintritt frei  
Infos: 08421/3313

Samstag, 20. Juli  
11 :30 - 12 Uhr  
**Orgelsommer**  
Orgelmatinee mit Interpreten aus dem In- und Ausland  
Ort: Schutzengelkirche  
Spenden erbeten  
Infos: 08421/50861

Samstag, 20. Juli  
20:30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr  
**Waldfilmnacht für Groß und Klein**  
am WaldErlebnisZentrum Schernfeld  
Treffpunkt: Walderlebniszentrum Schernfeld  
Infos: 08422/98904

Sonntag, 21. Juli  
11 Uhr  
**Pfarrfest der Dompfarrei Eichstätt**  
Ort: P.-Philipp-Jeningen-Platz  
Eintritt frei  
Infos: 08421/1632

Sonntag, 21. Juli  
17 Uhr  
**Georg Friedrich Händel: „Messiah“**  
Münster Heilig Kreuz Bergen



Erw. 20,- bis 28,- Euro, Kinder 10,- Euro, Ermäßigung für Kinder und Schüler  
Infos: 08421/50861

24.7., 20.8.  
**Beratungstermine zur Existenzgründung**  
IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt  
Ort: Landratsamt Eichstätt  
Infos: 08421/70-273

Freitag, 26. Juli  
20 - 22:30 Uhr,  
Einlass: 19 Uhr  
**Martin Frank**  
Wahrscheinlich liegt's an mir - ZUSATZVORSTELLUNG - AUSVERKAUFT  
Wenn Sie mich fragen, gleicht Kabarett und Comedy sowieso mehr einer Personenwahl. Entweder Sie können mich leiden und wir verbringen gemeinsam einen schönen Abend oder Sie können mich eben nicht leiden und schicken mir Ihre Schwiegermutter. Wie man es dreht oder wendet: Wahrscheinlich liegt's an mir!  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Erw. 25,- bis 29,- Euro, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.  
Infos: 08421/904716

27.7., 10.8., 24.8.  
10 - 10:30 Uhr  
**Turbblasen vom Rathaus-turm**  
Ehemalige Rebtorfer Bläser  
Ort: Rathaus Eichstätt  
Eintritt frei  
Infos: 0160/7882796

20.7., 27.7., 10.8., 17.8.  
10:30 - 12 Uhr  
**„immer wieder samstags“**  
Aktionen für Kinder im Naturparkzentrum  
Für Kinder ab 6 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten  
Kinder 4,- Euro, Anmeldung nicht erforderlich  
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 27. Juli  
11 :30 - 12 Uhr  
**Orgelsommer**  
Orgelmatinee mit Interpreten aus dem In- und Ausland  
Ort: Abtei- und Wallfahrtskirche St. Walburga  
Spenden erbeten  
Infos: 08421/50861

Samstag, 27. Juli  
14 - 16 Uhr  
**Hauswurz - Sempervivum - Immerlebende**  
Workshop mit Überlebenskünstlern  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal  
Erw. 5,- Euro, Schüler 3,- Euro, interessierte Kinder ab 8 J. in Begleitung Erwachsener, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt,  
08421/9876-0  
Infos: 08421/9876-0

Sonntag, 28. Juli  
18 - 21 Uhr  
**Jubiläumskonzert**  
25 Jahre Chor „Mittendrin“



Ort: Ehemalige Klosterkirche

Notre Dame du Sacre Coeur  
Eintritt frei  
Infos: 08421/98760

Mittwoch, 31. Juli  
9:30 - 12 Uhr  
**Ferienprogramm: Wasser marsch!**  
Experimente und Spiele im und am Bach  
Wir treffen uns am Naturparkzentrum und folgen dann dem Grabenbach bis zur Seminarwiese. Da können wir Tiere und pflanzen am Bach beobachten, Experimente machen, ein Wasserrad oder ein Floß bauen - und nach Herzenslust planschen.  
Für Kinder ab 6 Jahren.  
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum, Notre Dame 1  
Schüler 4,- Euro, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt,  
08421/9876-0  
Infos: 08421/9876-0

1.8., 22.8.  
18:30 Uhr,  
je nach Veranstaltung  
**After-Work-Lounge im Paradies**  
Live-Musik diesen Sommer  
Ort: Restaurant - Cafe im Paradies  
Eintritt frei  
Infos: 08421/3313

Samstag, 3. August  
10:30 - 12 Uhr  
**Wunderwelt Schmetterlinge**  
Für Kleinkinder mit Begleitung  
Für Kinder von 2 bis 5 Jahren.  
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1  
Kinder 5,- Euro, inkl. Materialkosten; pro Kind ist eine Begleitperson frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt,  
08421/9876-0  
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 3. August  
11 :30 - 12 Uhr  
**Orgelsommer**  
Orgelmatinee mit Interpreten aus dem In- und Ausland  
Ort: Schutzengelkirche  
Spenden erbeten  
Infos: 08421/50861

Sonntag, 4. August  
17 - 20:30 Uhr

**Quiz im Kino**

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green  
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt  
Infos: 08421/4473

Mittwoch, 7. August  
9:30- 12 Uhr

**Ferienprogramm: Filzwerkstatt**

Wie aus dem Schaf ein Frosch wird!  
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal  
Schüler 6,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0  
Infos: 08421/9876-0

10.8., 24.8.  
10 - 10:30 Uhr

**Turmblasen vom Rathausurm**

Ehemalige Rebendorfer Bläser  
Ort: Rathaus Eichstätt  
Eintritt frei  
Infos: 0160/7882796

10.8., 17.8.  
10:30 - 12 Uhr

**„immer wieder samstags“**

Aktionen für Kinder im Naturparkzentrum  
Für Kinder ab 6 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten  
Kinder 4,- Euro, Anmeldung nicht erforderlich  
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 10. August  
10:30 Uhr

**Frühschoppen im Paradeis**

Live-Musik diesen Sommer  
Ort: Restaurant - Cafe im Paradeis  
Eintritt frei  
Infos: 08421/3313

Mittwoch, 14. August  
9:30- 12 Uhr

**Ferienprogramm: Papier-schöpfen - Aus Alt mach Neu!**

und viele weitere Ideen rund ums Papier und seine erstaunliche Geschichte  
Für Kinder ab 8 Jahren.  
Treffpunkt: Eichstätt, Informa-

tionszentrum, Kardinal-Preysing-Platz 14  
Schüler 7,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0  
Infos: 08421/9876-0

17.8.  
10:30- 12 Uhr

**„immer wieder samstags“**

Aktionen für Kinder im Naturparkzentrum  
Für Kinder ab 6 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten  
Kinder 4,- Euro, Anmeldung nicht erforderlich  
Infos: 08421/9876-0

20.8.  
Dienstag,  
Donnerstag: 9 - 13 Uhr,  
Mittwoch: 15 - 18 Uhr, Ausnahme 26.6. von 13-16 Uhr (IHK)

**Beratungstermine zur Existenzgründung**

IHK und Aktivsenioren beraten im Landratsamt  
Ort: Landratsamt Eichstätt  
Infos: 08421/70-273

Mittwoch, 21. August  
9:30 - 12 Uhr

**Ferienprogramm: Schatzsuche mit dem CPS-Cerät**

Geocachingtour rund um Eichstätt  
Für Kinder ab 8 Jahren.  
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Notre Dame 1  
Schüler 4,- Euro, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0  
Infos: 08421/98760

22.8.  
18:30 Uhr,  
je nach Veranstaltung  
**After-Work-Lounge im Paradeis**

Live-Musik diesen Sommer  
Ort: Restaurant - Cafe im Paradeis  
Eintritt frei  
Infos: 08421/3313

24.8.  
10 - 10:30 Uhr  
**Turmblasen vom Rathausurm**

Ehemalige Rebendorfer Bläser  
Ort: Rathaus Eichstätt  
Eintritt frei  
Infos: 0160/7882796

Mittwoch, 28. August  
9:30 - 12 Uhr

**Ferienprogramm: Lithographie - Steindruck erleben**

Mit allen Sinnen erleben wir Schritt für Schritt, wie aus Stein, Fett und Wasser ein Kunstwerk entsteht. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.  
Für Kinder ab 8 Jahren.  
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal  
Schüler 6,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/98760  
Infos: 08421/98760

**HIGHLIGHTS**

5. - 7. Juli  
Fr 17 bis 24 Uhr,  
Sa 12 bis 24 Uhr,  
So 10 bis 22 Uhr  
**Eichstätter Altstadtfest**



Bühnen in der ganzen Altstadt mit einem Programm von Blasmusik über Rock bis zu Reggae und Clubsound, kulinarische Spezialitäten aus Bayern und der ganzen Welt und ein buntes Kinderprogramm:  
So lautet seit langem das Erfolgsrezept des Eichstätter Altstadtfestes. Der Stadtverkehr Eichstätt bringt die Altstadtfestbesucher sicher nach Hause, auch mit den eigens eingerichteten Sonderlinien. Wer weitermachen möchte, kann im dasda am Freitag und am Samstag noch feiern. Shuttle sind organisiert.  
Ort: Altstadt

Donnerstag, 11. Juli  
18 - 0 Uhr  
**Hofgartenfest**  
Sommerfest der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt



Ort: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Campus  
Eintritt frei  
Infos: 08421/93-0

19. - 21. Juli  
**Eichstätter Fischerfest**



Neben den feinen Getränken der Hofmühl Brauerei werden beste Norweger Makrelen, grüne Heringe, frisch geräucherte Forellen und Saiblinge, Emmentaler vom Laib, sowie immer frische Brezen zur Stärkung, zu bekannt günstigen Preisen unter den schattigen Weiden zum Verzehr angeboten.  
Treffpunkt: Wiese bei Wiesengässchen

30. August - 8. September  
**Volksfest Eichstätt**



Bayerische Brotzeit und Blasmusik, Festbier und Frankenwein, Zuckerwatte und Bauchkitzeln: Das gehört einfach dazu, wenn Eichstätt feiert. Nicht zu vergessen die hochkarätigen Boxkämpfe, der prächtige Festumzug und das schillernde Feuerwerk, die jedes Jahr zu den Höhepunkten der Eichstätter „Wies'n“ gehören. Im Biergarten und im Festzeit trifft man sich zu bayerischer Gemütlichkeit ohne Altersgrenzen. Für Stimmung sorgen die abendlichen Showbands und die zahlreichen Fahrgeschäfte.  
Ort: Volksfestplatz